Bezugöpreis:

Benetich 50 Big. Bringeriobe 10 Dig. burd bie Bon bezogen niertelichelich Mt. 1.75 epil Beibugeta.

Der "General-Anzeiger" ericheint läglich Abenbu.

Sonniags in zwei Ausgaben.

Unbarteilische Beitung. Neuefte Nachrichten.

Wiesbadener

Telephon Anichluft Rr. 199.

General meiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

glid: Anterbaltungs-Mlatt "Beierftunden". - Monenilla: Der Jandmirth. --Der Sumerift und bie ifinftrirten "Geitere Biatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt

Emil Bommert in Wictbaben.

Mr. 150.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Dienftag, ben 1. Juli 1902.

Telegr.-Abreife: "Generalangeiger".

XVII. Jahrgang.

Die Krankheit König Eduards von England.

Die Nachricht von der Erdrantung des Königs und der Berichiedung der feierlichen Aronung traf die brittiche Dauprtadt wie ein Donnerichlag. Geit Bronaten batte man fich auf den großen Tag gerüsiet, gang London war in eine rieitge Eretter-bube verwandelt, auf dem gangen langen Wege von der Westminiter-Abtel über den Trasalgar Square, den Strand, die Fleetstreet hinab nach der Ein — tehn haus ohne Tribinen, Zag und Racht benchten icon Extragüge immer neue Menichen-masien in die Seadt und vergrößerten das Völler-gewimmel, ungedeure Ehvorraihe waren aufgehäuft, um all die Aaufende ernähren zu fönnen. — Und nun plöylich nichts, gar nichts ! Die Bevöllerung Londons war zuerzi rathlos ! Die berbe Enttaufdung, bag man um eine folche gelommen was lamwite in jeder

Brust um ben Borrang mit ber Sorge um bas Leben bes Monarchen. Da aber ber einmal angesetzte Krömengstag Feiertag blieb, so sammelte sich die Masse in den engen Straßen, und eine untibersethbare Menschennenge flutbete unaufbotisch untiberiehbare Menschenmenge flutbete unausbörsich burch die Stadt. Vor dem Buckingham Palace stame sich der Strom, eine ängstliche Spannung bielt alle in Athem, wenn draußen an dem Gitter ein Busselin angehestet wurde, das von dem Ergehen des Königs berichtete. Und man mut der kondoner Bedölferung das Zeugnis andstellen, das die große Enttäuschung über die Absage der Kroming, an die sich so viele Hossmingen gesnüpft, und durch deren Berschiedung jeht viele Existenzen in Frage gestellt sind, dald hinter dem ehrlichen Schwerz und der Soroe um das Leben des Könics. Schmerg und ber Sorge um bas Leben bes Ronigs



Unheften ber Bulletine am Gitter bes Budingham Palace,



Die Bolfemenge in den Straffen Londone in Erwartung neuer Radrichten über Die Rrantheit bes Ronige Chuard.

Die Befferung im Befinden König Eduards hat - icheinbar wenigftens - bisber Stand gehalten. Der am Samtag Bormittag 10 Uhr 45 Min. veröffentlichte Krantheitsbericht, der natürlich alles in rofigsten Farben zu malen befiffen ift, bejagt: Der König hatte eine gute Racht. Die Beferung balt an. Bir freuen und, erflaren zu fonnen, bag vir den König jest als außer unmittelbarer Gefahr erachten.

Las allgemeine Befinden ift befriedigend, doch verlangt die Bunde noch beständige Aufmerksamfeit und wenn bezüglich des Gefundheitszustandes des Ronigs einige Beforg. nig gu begen ift, fo betrifft dies bie Bunde felbft. Die Biederherftellung bes Königs wird auch unter den günftigften Bedingungen nothwendigerweise Beit erfordern. Die Beröffentlichung der Kranfheitsberichte um 2 Uhr Radmittags wird eingeftellt.

wenn es treing now den arzilichen Bulletins ginge, dann ware Ronig Eduard VII. von England ichon wieder vollkommen hergestellt, dann ware er aber auch, abgeseben bon seiner "Unpäflichkeit", die die Bornahme der Operation und die Berschiebung der Krönungsfeier erforderlich machte, überhaupt nie frank gewesen. Die Merzte aber, die an einen gefunden König eine jo ichwere Operation bornehmen und dem ganzen englischen Bolfe so große Unannehmlichkeiten

Berliner Brief.

Bon A. Silvins.

Die faure Gurte. - Der Tag ber Freiheit - Inbien in Berlin. - Gin Weltmeifter. - Musblid in Die Bufunft.

Madbrud perboten Berlin fteht im Zeichen ber fauren Gurte. Es giebt Liebhaber biefes Produtts, bas nach einem ge-lügelten Wort "auch ein Kompott" ift, aber bie Journalisten gehören nicht zu ihnen. Ich bin sogar ihr abge-sagter Feind und man wird bas begreistlich finden. Wem bie Bilicht obliegt, allwochentlich bor einem grogeren Greife über Renigfeiten aus Berlin ju plaudern, ber ift natürlich betrübt, wenn das Brunnlein, daraus er gu ichopfen pflegte, ploglich verfiegt. Es paffiert nichts mehr. Man ichwast in Berlin von allem möglichen, von Konig Cougrb und bem Untergang bes beutichen Torpedobootes, nom Rudtritt Thielens und bom Gintritt Bubbes, man benutt bes lebteren Ramen icon gu alleclei Bortipielen, bei benen bas Bort "Bubbelei" eine hauptrolle fpielt, nur von ipegifisch Berliner Angelegenheiten weiß man nichts gu ergablen.

Allerdinge gab es einen Tag in ber Woche, in ber ein nicht unbeträchtlicher Teil ber Bevolterung fogujagen Ropf stand, das war der 25. Juni, der erste Tag nach Beendigung der Hundesperre. Die Herren Hunde und ihre Besieher waren rein aus dem Hauschen und gehabten sich wie narrifch. Die Opfer, die mabrend ber, unter une gefagt, gang überfluffige Sperre geforbert murben, maren ja gering, es find nur cca. 450 Sunde vergiftet worben, noch nicht ein Progent ber Gesamten Sunbeschar, aber bie Belaftigungen, Die fie mit fich brachte, maren enorm. Die hundebesiger tamen fich oft bor, als lagen fie an ber Leine und nicht ihre Caros. Endlich, endlich fam die erseit, ba man die "Strippe", wie man sich in Berlin misbrudt, in die Ede werfen durfte. Und das wurde greiert. Natürlich hatte sich auch die Ansichtspostfarteninduftrie bas Greignis nicht entgeben laffen, im Gegenteil, fir hatte fich mit Macht barauf geworfen, und fo gab es eine Ungahl Rarten mit mehr ober weniger — meiftens

weniger - fconen und mehr ober weniger - auch meiftens meniger - migigen Bilbern. Gie murben fleifig beichrieben und viele nach auswärts berfendet, nur bamit alle Belt erführe, daß in Berlin die Sunde nicht mehr unter einem Ausnahmegesch ftunden. Die hunde selber murben festlich geschmudt, mit Krangen und Bouquets. Burben boch in ben Blumenhandlungen "Strauge für Sunbe" berfauft. Guirfanden bon Leberwürften gehorten auch nicht ju ben Geltenheiten und murben mahricbeinfich von ben Tragern verftandnisinniger gewurdigt, als bie lieblichen Rinber Floras. Apfelfinen am Schwanze, Schleifchen an ben Pfoten, fleine Pappenlinder auf ben Ropfen, Schnurrbartbinden und Schilder mit Aufschriften geborten ferner gu bem fur bie befreiten Bierfugler bevorjugten Schmude. Daß fpefulative Gaftwirte Beiern gur Beenbigung ber Sperre arrangierten, verfteht fich in Berlin von felbft. Rurg, wenn man fah, wie viele erwachsene Menschen fich mit ihrem hundevieh hatten, tonnte man es begreiflich finden, daß die Tiere bon ber Leine geloft wurden, unbegreiflich aber, daß man nicht bie Menichen ftatt ihrer baranlegte.

Was mogen sich die Malabaren, die gegenwärtig in Berlin weilen, wohl denken, wenn sie die hocheibilisierten Berliner sich so thöricht benehmen sahen? Besonderen Respekt dürste ihnen, den Bertretern einer nesten der indischen Rultur, Die europaische nicht einflogen. Es ift ein hodintereffantes Bilb, bas fich bem Bufchauer braufen auf der Aurfürstendamm-Rennbahn, wo hagenbed die Ka-rawane untergebracht hat, bietet. Bertreter verschiedener Raffen und Kasten find barunter und natürlich fehlen Baufler, "Bauberer" und Bajaberen nicht. Gehr amufant ift eine Borführung, die man aus ungahligen Reifeschilberungen tennt und die bin und wieber auch bei uns bon einem "Professor ber Magie" gegeben wirb. Gine Frau fteigt in einen Baftforb. Derfelbe wirb jugemacht, veridnurt, und ale er wieber geöffnet wirb, ift bie barin eingeschlossene Frau verschwunden. Ein neben mir flebenber Mitburger außerte bei biefem Runftftud ben berglichen Bunid, es auch einmal mit feiner Frau anftellen gu tonnen.

Es wird bem mobibeleibten herrn mobl ebenfo menig gelingen, wenn er überhaupt ben Berfuch magen follte, als es ihm möglich fein wurde, bie Leiftung Roble auf ber Friedenauer Rennbahn nachzumachen. Dort murben bie Beltmeifterichaften ausgetragen und ber Münchener brachte es fertig, nicht nur alle feine gefährlichen Ronfurrenten, Bouhours, Linton, Didentmann, Taplor, Rhfer, alfo bie berühmteften internationalen Rennfahrer, gu fchlagen, nein, es gelang ihm fogar, ben bon ihm felbit aufgeftellten Beltreford um die beträchtliche Zeit von vier Deinuten zu ver-bessern. Der Weltmeifter, der, um im Sportjargon zu reben, eine Klasse für sich bildet, fuhr 100 Kilometer in einer Stunde 24 Minuten und 18,2 Sefunden. Man muß sich porftellen, mas bas beißt, bag bies bie Gefchwindigfeit eines Schnellzuges bebeutet, um biefe Leiftung murbigen gu tonnen. Bas für Lungen und Musteln bagu gehören, leuchtet ohne weiteres ein, mir aber imponiert bor allem bie ungeheuere Willenstraft, bie fo ein Champion entivideln muß. Es gehört eine enorme Energie bagu, ftunbenlang in rafendem Tempo hinter ben farmenben Motoren ber Schrittmacher herzurafen. Dag auch bas Material, Motore und Rennraber, ben weitgehenbsten Ansprüchen genügen muß und bag bie Technit hierin Triumphe feiert, ist felbstverständlich. Wie große Triumphe, tonnte man bei einem Chrittmacherrennen feben, bas gleich barauf ftattfand. Dabei legte ber befannte Marius The auf einem einfibigen, gierlich gebauten Motor bie Strede bon 10 Rilometern in 61/2 Minuten gurud. Das flingt gerabegu unglaublich und ift boch reine Babrbeit. Das Bort: fo fcnell wie eine Lotomotive, fangt an, außer Kurs zu tommen, was ift auch ichon an ben acht, neun Meilen eines Expregguges gelegen? Gar nichts, und es ift beshalb gut, bag jest überall an ber Berbefferung unferer Gifenbahneinrichtungen gearbeitet wirb. Aber mas bilft alle Schnelligfeit. Beffer, als bag einzelne Reifenbe fchnell fortfommen, ift, bag überhaupt alle Meniden ihr Fort-tommen haben, und biefes icone Biel wird fobald nicht erreicht fein.

berurfachten, müßten zum Mindesten ins Zuchthaus gestedt werden. Bu diesem Refultat gelangt die logische Schlußfolgerung aus dem Berhalten der englischen Merzte. Ratürlich haben die Aerzte nicht freventlich gehandelt, wie es nach thren eigenen Berichten erscheinen konnte, sondern fie haben in einem verzweifelten Jalle das lette Mittel verfucht, um ihren König am Leben zu erhalten, der von der Größe ber Gefahr, in welcher er schwebt, nichts ahnt und nach dem Bil-Ien der Merste auch nichts erfahren foll. Denn die Merste befürchten mit Recht, daß die Kenntnig feiner Lage eine derartige feelische Depression auf den König ausüben würde, daß alle Runft ber Mergte ihr gegenüber icheitern würde. Mancherlei Anzeichen deuten übrigens auch auf eine Gem fith strantheit des Rönigs bin, fo daß man gut thun wird, auch diefen Gesichtspunft bei der Beurtheilung der Lage im Auge zu behalten. Alle diese Erwägungen faffen es burchausaus berechtigt erscheinen, daß die Aerste, ber Wahrheit guwider, die denkbar giinstigsten Arankenberichte veröffentlichen und daß die englischen Zeitungen angewiesen find, nur in hoffnungsvollem Sinne über den Buftand des Ronigs guschreiben. Auf die Londoner Meldungen über das Ergeben des Königs ift daber rein garnichts zu geben; man wird vielmehr abwarten müffen, ob resp. wie der König die Krife, die möglicherweise am heutigen Montag eintritt, überwinden wird. - Auf die Mittheilung Raifer Wilhelms bon ber Stellung des Königs Eduard a la fuite der deutschen Marine hat ber frante Ronig dem Raifer fofort feinen tief empfundenen

9lr. 150.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Dant übermitteln laffen.

Berlin, 30. Juni. Aus London mird gemelbet: Die Königin hat sich gestern Morgen seit der Erkrankung des Ronigs jum erften Male wieder in der Deffentlichkeit gezeigt, als fie fich in die Marlborough-Rapelle begab. Eine ungeheure Menschenmenge hatte sich angesammelt und begrüßte enthufiaftifch die Rönigin, die ziemlich blag und abgespannt ausfah und für die ihr dargebrachten Suldigungen unablaffig dankte. Die Königin war vom Prinzen und der Prinzeffin bon Bales, der Pringeffin Bictoria bon Schleswig-Solftein, bom Pringen Seinrich bon Battenberg und dem Bergog und der Bergogin Ted begleitet. Dem großen Bublifum war der Zutritt in die Kavelle nicht gestattet. — Ein feierlicher Gottesdien ft fand auch in der St. Pauls Rathedrale statt. Demselben wohnte der Bergog und die Berzogin von Connaught und ein großer Theil der anläßlich der Krönungöfeier eingetroffenen fremden Abgefandten bei. Am Schluffe der firchlichen Teier wurde von fammtlichen Ummefenden die Nationalhymne gefungen. — In der St. James-Kathedrale hielt der Bischof von London eine eingreifende Predigt, die in einer Bitte um baldige Genefung ausflang.

Berlin, 30. Juni. Dem "Al. Journal" wird aus London telegraphirt: Der König, der gestern bereits das Bett verlaffen hatte, um auf dem Sopha zu ruhen, mußte nach emer Stunde, giemlich ermattet, wieder ins Bett getragen werden, da es sich berausstellte, daß es doch noch berfrüht sei, den König das Bett verlassen zu lassen. Rachmittags wurbe bem Kranten Raftor-Ol (Raftorol gleich Ricinusol, Wird nach Darmoberationen zur Entfernung der zunächst durch Opium gurudgehaltenen Speiferefte angewendet. D. Red.) verordnet, was derfelbe, wenn auch widerwillig, zu fich nahm. Das Ol hatte eine mobithatige Wirfung auf die Eingeweibe des Königs. - Trop der einigermaßen beruhigenden Bulletins giebt in London, wie ber "Belt am Montag bepefchirt wird, die Krankheit in allen Areifen ber Bebolkerung zu ernften Beforgniffen Anlag. Man verhehlt fich feineswegs, daß ber Ronig in forperlicher Sinficht wenig widerftandefabig ift und ift noch immer auf einen tödtlichen Berlauf der Krankheit gefaßt. — Das "Berl. Tagebl." meldet aus London: Es herrscht nicht der Schatten eines Zweifels, daß der Ronig außer an Appendicitis auch an Albuminurie und Diabetes (Eiweißharnen und Buderfrantheit. D. Red.) leibet. "Reynolds Newspaper" theilt mit, daß der Kö-nig thatsächlich eine kleine Halsoperation burchgemacht bat. Wegen ber Diabetes (bei Diabetes beilen Bunden fiberhaupt nicht zu. D. Red.) wird die Beilung der Bunde längere Beit beanfpruchen.



Biesbaben, 80. Juni.

Reichsifeuern.

Mit dem 1. Juli d. 3. wird in den Steuereinnahme-Anschreibungen des Reiches insofern eine Menderung eintreten, als von da ab auch die Erträge ber neuen Schaumweinfteuer barin verzeichnet werden. Damit wird zum erften Male unter ben Steuereinnahmen des Reiches unter den Betrankesteuern von Branntwein und Bier auch der Wein gur Erscheinung gelangen. Allein wird der Ertrag aus ber Schaumweinfteuer gegenüber ben auf über 120 Millionen aus der Branntweinsteuer und auf über 30 Millionen aus ber Braufteuer jährlich anguschlagenden Summen recht winsig erscheinen, immerhin aber voraussichtlich 4-5 Millionen Mart jährlich ausmachen. Die fleinfte der unter den Berbrauchssteuern bisber gur Anschreibung gelangten Einnahmen war dicienige aus der Tabakiteuer, welche in den letten Jahren die Sobe bon nabem 12 Millionen Mart erreicht fatte. Jest tritt in die niedrigfte Stufe die Schaumweinftener.

Regelung des Husverkaufsweiens.

Muf eine Eingabe bes befannten Chefredafteurs Tippel in Schweidnit bezüglich ber gefetlichen Regelung bes Musperfaufswejens und ber Errichtung taufmannifcher Schieds-

gerichte bat der Staatsfefretar Graf Pojadomsty den Beideid ertheilt, daß über den Erfolg der auf seine Anregung von der Bundesregierung getroffenen Magnahmen, welche die schärfere Ueberwachung des Ausverfaufswesens und namentlich die Offizialverfolgung von Zuwiderhandlungen gegen die einschlagenden Bestimmungen des Wettbewerbgefetes zum Gegenstand haben, umfaffende Bahrnehmungen noch nicht gemacht worden find. Ein abschließendes Urtheil werde schwerlich vor Ablauf dieses Jahres genommen werden fonnen. Die Enticheidung über eine etwaige Ergangung des Gesches muife baber auch noch einige Beit ausgesett bleiben. Die Borarbeiten für ein Gefet, welches die Blinfche der Sandlungsgehilfen nach einem ichleunigen und billigen Berfahren gur Erledigung der Streitigfeiten aus dem taufmannifden Dienftvertrage gu erfüllen bestimmt ift, find gur Beit int Gange. Scharfere Beftimmungen gegen bas Musberfaufswesen find darnach alsobald noch nicht zu erwarten, obwohl die unlauteren Ausverfäufer ficherlich häufiger find, als die lauteren.

Der Dreibund.

Ueber ben Inhalt des, wie bereits telegraphisch gemelbet, am Samftag erneuerten Dreibund-Bertrages wird von guftandiger Stelle mitgetheilt, daß auf ein bezügliches Erfuchen vom Grafen Bulow an die beiden Berbundeten vollftändige Geheimhaltung des Bertrages gewährleiftet wurde. Ob iväter die Publikation des Bertrages erfolgen wird, darüber find bisher feine Bereinbarungen getroffen worden. - Ferner wird von gut unterrichteter Seite mitgetheilt, daß man in Berliner leitenden Kreifen von Anfang an den peffimiftischen Meldungen, die von Paris und anderen diplomatifchen Centren des Auslandes über die Frage ber Erneuerung des Dreibundvertrages verbreitet wurden, feine Bedeutung beigelegt hat, da die Erneuerung des Bertrages nach der Begegnung des Grafen Billow mit ben leitenden Staatsmännern Staliens und Defterreich-Ungarns feftstand. Man fei auch zu der bestimmten Annahme berechtigt, daß die Berhandlungen über die Erneuerung der Handelsberträge ebenfalls zu einem durchaus befriedigenden Refultat für alle dabei betheiligten Staaten führen wird.

Die Berliner Blätter begrüßen die Erneuerung des Dreibundes ohne Unterschied der Partei mit Freuden. Die National-Zeitung fagt, bom deutschen Standpunkt aus fei in der Erneuerung des Preibundes ein Berdienst des Grafen Billow zu erbliden. Die "Berl. Renest. Rache." geben ber festen Ucberzeugung Ausbrud, daß der Erneuerung des Dreibundes auch die Erneuerung der Handelsberträge folgen werbe, wenn die Berhandlungen in dem nämlichen Geifte geführt werden, der die Erneuerung des Dreibundes ermög-

Auch die gefammte Biener Breffe, die fozialdemofratiiche nicht ausgenommen, äußert fich febr befriedigt über die Erneuerung.

Ebenso wird aus Rom gemelbet: Die Blätter begrüßen mit Freuden die Erneuerung des Dreibundes auf weitere 12 Jahre. Die "Tribuna" fagt, nachdem auch die Erneuerung der Sandelsverträge gefichert fei, hatten die berbundeten Staaten Musficht auf eine neue, rubige Beit.

Die Mehrzahl ber Parifer Zeitungen schweigt fich aus. Mur wenige frangöfische Blätter besprechen die Erneuerung und drücken die Anficht aus, daß der Dreibund jeden offenfiben Charafter verloren habe, Seine friedliche Tendens gu beftreiten, fei deshalb nicht angängig.

Nach dem Friedensschluß.

Steijn ichwer frant. - Die Baffenftredung. - Die ausgebliebenen "Gnabenerweifungen". - Die Gefangenen auf Gt. Belena.

Schon gelegentlich der Friedensberhandlungen in Berceniging und Pretoria wurde in den Telegrammen mitgetheilt, daß der Gesundheitszuftand des Präfidenten des Oranjefreistaats, Steijn, ein fehr ungünstiger sei. verlautet aus Amsterdam, daß die Krankheit waderen Mannes jede Hoffnung auf Befferung ausschließt. Steijn leibet an fortigreitender Lahmung. Er werbe, wie es heißt, wohl noch ein längeres Krankenlager haben, bebor der Tod ihn erlöfe. Bor fieben Monaten hatte der Bräfident bei einem Sturg aus dem Wagen schwere innere Berlepungen erlitten und, wiewohl er fpater wieder hergeftellt fchien, dürfte fein Leiden daraus bervorgegangen fein. Brafident Steijn ift erft 46 Jahre alt. Steijn's Rame bilbet einen Stern erfter Große an dem Sternenhimmel burifder Bel-bennamen; wir wühten biefem herborragenden Manne faum einen anderen au bergleichen. Sein früher Tod würde nicht nur seine Landsleute, sondern auch das gesammte deutsche Bolf auf's Tieffte betrüben, das den brünftigen Wunsch jum Simmel fendet, dem herrlichen Manne möchte noch einmal bie Gefundheit wieder gegeben merben.

Bon den Buren haben mittlerweile mehr als 20 000 bie Waffen gestredt. Es darf nun wohl angenommen werden, daß die Kunde von dem Friedensschluß auch zu den versprengtesten Kommandos gedrungen ift, und daß fein Bur und auch fein Hollander aus Kapland oder Ratal mehr unter Waffen fieht. Die den Buren zugedachten Gnadenerweifungen find am Krönungstage, ober fagen wir richtiger an bem für die Krönung in Ausficht genommenen Tage, nicht befannt begegeben worden, obwohl fie mit unendlich viel größerem Interesse in der Belt aufgenommen worden waren, als die Rangerhöhungen und Ordensberleihungen, burch welche an jenem Tage eine Angahl englischer Militärund Civilpersonen ausgezeichnet worden find. Da es wenig wahricheinlich ift, daß der Gnadenerlaß in Pretoria veröffentlicht fein follte, fo daß die Mittheilungen über seinen Inbalt noch nicht bekannt geworden waren, fo wird man annehmen muffen, daß mit der Bublifation diefer Gnadenatte gewartet werden wird, bis die Krönung eventuell auch unter einem neuen König erfolgen fann. Daß folche Gnabenerweisungen geblant find und nicht völlig ausbleiben werden, darf man wohl mit Sicherheit annehmen. Gleichwohl ift es gu bedauern, daß fie nicht icon am Donnerstag voriger Bode publicirt morden find.

Mus St. Selena find bereits 478 gefangene Buren auf dem Wege nach Sudafrita. England hat ja auch teinerlei Interesse länger als nothwendig für die Berpflegung ber Burengefangenen zu forgen, fo daß der Abichub in die Detmath nach Möglichkeit beschleunigt werden wird. Sauptfache ift nur, daß feitens Englands für die ihrer Dabe beraubten Buren angemeffene Eriftenzbedingungen gefchaffen werden. Bur Wiederherstellung ihrer Farmen bedürfen die Buren vor Allem Geld, dann aber auch gewiß mancherlet Adergeräthichaften, Baumaterials etc. Hierfür rechtzeitig au forgen, liegt gleichfalls in Englands Intereffe.

Deutlichland.

* Stuttgart, 29. Juni. Rach viertägiger Debatte bat geftern die Abgeordnetenfammer das neue Gintom. menfteuer. Bejes mit 70 gegen 2 Stimmen angenommen. - Gefiern und beute entstand noch eine längere, juni Beil febr erregte Debatte über die Bestimmung, nach melder die Kammer der Standesherrn bei weiteren Erhöhungen der Einkommenfteuer ein Mitwirfungsrecht eingeraumt werden follte, das dieje bisber nicht befag. Dieje Beftimmung bes Gesethentwurfes wurde mit 47 gegen 34 Stimmen abgelebnt. Die Progreffion bei der Einkommensteuer gebt jest bis auf 6 %. Das steuerfreie Existenz-Minimum ift auf 500 Mart normirt.

Husland.

. Briffel, 29. Juni. Die Bolizei berhaftete geftern den frangosischen Schriftsteller Tailhade, der durch feine anarchistische Propaganda befannt ift. Er wollte bier einen Bortrag über die Sumbert-Affaire halten.



Hus der Umgegend.

Nasiaulidier Städtetag.

Ciwille, 29. Juni.

Im weiteren Berlauf ber Berathung führt Berr Burgerme fter Reufd-Dberlahnftem lebhaft Rage über bie Ueberbur bung ber Boligeibeamten burch bie in Jolge ber Requifitionen ber Staats- und Amts-Anwaltichaften aufzunehment Untersuchungs-Berhandlungen. herr Burgermeifter Bogt-Die rich effiftirt ihm babei, indem er im Uebrigen auf die Erfolgloff feit ber feitherigen Bemühungen bermeift, Banbel gu ichaffen. B ichloffen wird auf Antrag ber Herren Reufch und Bogt, bem Be ftanb bes Stäbtetages Auftrag nach ber Richtung gu ertheilen, b er bie aus ben Gemeinden laut werbenben Beschwerben fante und an ber Sand berfelben bann weitere Schritte unternehme.

Gin in ben Rreifen aller Betheiligten tief empfunbener Di

ftanb liegt barin, baß bei

Bahnhofsbauten

ber Arbeitsminifter, welcher die Blane felbft fertigftellen lagt in welcher bei bem Schichal berfelben auch finangiell intereffirt als bochfte Inftang über biefelben entschelbet. Die Stadt Brieg fich besonders burch bie Anomalie, daß in folden Fallen ber nifter Bartei und Richter jugleich ift, in ihren Rechten beeintra tigt. Sie hat als Erste baber eine Agitation gegen die Bestim ung inscenirt, welcher sich in der Folge eine ganze Zahl ande Städte bereits angeschlossen haben. Herr Stadtrath Dr. Heng berger-Franffurt, unterftust von ben Berren Beigeorbne Rörner-Biesbaben und Burgermeifter Sten ich-Oberlabnitei beantragt, ber naffanische Stabtetag moge ein Gleiches ihnn und es wird bemgemag auch beschloffen: 1) felbstftanbig um Anfbebung ber betreffenben Beftimmung gu petitioniren, 2) bie Eingabe gleich geitig an die gejetgebenben Rorperichaften gu verfenben und 3) Ab drift berfelben allen preugifchen Stabtetagen gugeben gu laffen, mit bem Unbeimgeben, fich bem Borgeben anguschließen.

Mus bem Borftand haben turnusgemäß bie herren Dber burgermeifter Dr. v. 3bell, Beigeordneter Rubiger-Somburg unb Bürgermeifter Gierlich-Dillenburg auszuscheiben. Diefelben wer

ben burch Acciamation wiebergewählt.

Der nachfte Stadtetag wird bon herrn Burgermeiftet Shaum nach Beilburg eingelaben, wenn biefes Stabtchen auch nicht in ber Lage fei, feinen Gaften bie glangenbe Bewirtbung su bieten wie Eltville. The Einladung wird bantend acceptirt.

Rach einem ferner aus bem Schofe bes Stabettages binaus gefaßten Beichluffe, werben in Bufunft alle gelegentlich ber Tagungen erstatteten Referate und Korreserate durch den Drud vervielfaltigt, ben betheiligten Abgeordneten gugeben

Enblid banft ber Stabtetag bem Borftanbe, insbesonbere bem Brafibenten für feine fachgemäße unparteiische Leitung ber Gedafte, ber Borfipende bantt wiederholt ben Beborben fowie ber Burgerichaft ber Stadt Eltville für ben glangenben Empfang und bie Berhandlungen werben benn für gefchloffen erflart. Rach Tisch besichtigte das Gros der Delegirten die Sett-Kellereim der Firma Mathaus Müller.

f. Biebrich, 28. Juni. In ber am 28. I. Mis. ftattgefundenen Sigung ber et. Rirchengemeinbevertretung gelangte junachft ber Boranichlag pro 1902-03 gur Borlage und Berathung. Derfelbe, burch herrn Burgermeifter Bolff aufs Gingebenbite erlautert, fieht gur Dedung ber Bedürfniffe einen Bufchlag gu fammtlich ftaatlich beranlagten Steuern in Sobe bon 18 Brog. bor, mas bei A. 112447.13 Steuerberanlagung eine Summe bon A 20 240.48 an Rirchenftener betragen murbe. Die biefes 3chr eingeführte neue Grundsteuer ift nicht gu Grunde gelegt worben, weil fie lediglich communaler Art ift. In obengenanntem Betrag ift bereits bie für Berginfung und Amortifation ber Rirchbau-Unleibe bon & 200 000 porgesebene Quote enthalten, fo bag mit lebteren feine Erhöhung ber Rirchensteuer nothwendig wurde. Der Boranichlag murbe barauf einftimmig angenommen. Gur bie Monate Juli und August wurde seitens ber Rirchenbehorbe ber ordinirte Bicar Derr Dr. Carl Michel (nicht Wolff, wie wir irrthunlich berichteten) aus Stragburg hierber berufen und beifen Gebelt aus ber Kirchenkaffe von ber Berfammlung bewilligt. — Beir Murrermeister Fr. Schwalbach bier verkaufte fein neues bautes Saus Bachgaffe Rr. 11 fur 37000 A. an Seren Spegerehanbler Beinrich Giet babier.

L. Biebrich, 30. Juni. In bem Saufe Maingerftraße Dr. 18 entstand am Camftag Abend nach 10 Uhr ein gimmerbran) burch Explodiren einer umgeworfenen Betroleumlampe. Beim Ein treffen ber Fenerwehr war man feitens ber Sansbewohner bei Feners herr geworben, jeboch sog fich ber Bohnungs-Inhaber bibentenbe Brandwunden su. - Der geftrige Conntag, ein richtiger

AMIS

der Stadt Wiesbaden. Ericeint täglich.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanitalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Danritineftrage &

Rr. 150.

Die Dabe

dajrich erlek eitig

bai om.

tom-

SHIP mei-

mer-

abge-

500

feine

rin,m

5 ft ==

Regutent i Die gloß

Br

m

eg g

tra

nbe

ng butet

mftet s

dan n

gleidy

915

laffen,

Dben-

g unb

IDED:

btden

thung

паць

Drud

bent Ge-

pfang

Rad

ecelen

unbe-

nächft

Det-

eriou-

immt-

m A Jehr

orben,

etrag

n-Mn-

t la

Der

Mio-

orbi-

thúm-

debalt

Spett

neuer-

Berek

r. 18

(Eith

e bel

r be-

7799

Tt.

Dienftag, den 1. Buli 1902.

17. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befametmachung.

Donnerftag, ben 3. Juli d. 38., Bormittags 11 Uhr, foll eine Gde ber Sumboldt. und Beethoven. ftrage belegene ftabtifche Bauplauflache in bem Rathhanje bier, auf Bimmer Rr. 55, öffentlich meiftbietend verfteigert merden.

Gine Beichnung und die Bedingunger liegen auf Rimmer Ro. 51 dafelbft gur Ginficht offen.

Wiesbaden, den 17. Juni 1902.

7443

Der Magiftrat. In Bertr. : Rorner.

Befanntmachung.

Mittwoch ben 2. Juli b. 38., Bormittage, foll die biesjährige Grasungung von ben ftabtifchen Biefen im Rabengrund - ca. 112 Morgen - an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert merben.

Bujammentunft Bormittage 9 Uhr bei ber Leichtweishöhle.

Biesbaben, den 26. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Berdingung. Die Renovirung ber fammtlichen Fagaben:

a) bes Schulgebandes Schulberg Ro. 10,

b) des Schulgebaubes Schulberg Ro. 12, Loos II

hierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Augebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftitunden auf bem Burean für Gebaudennterhaltung, Friedrichftrage 15, eingefeben, die Berdingungounterlagen auf Bimmer Ro. 1 besfelben Bureaus gegen Baargablung ober beitellgelbfreie Ginfendung von 50 Bfg. und zwar bis zum 12. Juli 1902

bezogen merden. Berichloffene und mit der Aufschrift . G II. 8 Def. Loos I und II" verfebene Angebote find fpateftens bis Montag, ben 14. 3uli 1902,

Bormittage 10 Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffniting ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgfüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote merden berud.

Buichlagefrift: 4 Bochen. Biesbaden, den 28. Juni 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau,

7971

Bureau für Gebäudeunterhaltung. Befanntmachung.

In der Gasjabrif an der Maingerlandftrage find nadjftebende Arbeiten und Lieferungen gu vergeben.

1. Tünders und Anftreicherarbeiten, 2. Berichiedene Schlofferarbeiten,

3. 10.000 kg gußeiferne Poftamente u. Caulen;

8500 kg Tragerdedenfonitruftion. Die ber Bergebung gu Grunde gelegten Bebingungen und Beichnungen fonnen an Wochentagen bon 11-1 Ilhr Bormittage auf bem Banburcan ber Gaefabrif an ber Mainzerlandftrage Ro. 4 eingesehen und die Bu verwendenden Angebotsformulare bafelbft in Empfang genommen werden.

Die Angebote find verichloffen und mit entsprechender Auffdrift verfeben bis fpateftens Mittwoch, ben 5. Juli b. 3., Mittage 12 Hhr, bei ber Direction, Marftftrage 16, Bimmer Do. 6, eingureichen.

Biesbaden, den 25. Juni 1902. Die Direttion

ber ftabt. Baffer. Gas u. Gleftrigitatemerte.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 1. Juli b. 38., Rachmittage 5 Uhr, werden auf dem Rohrlagerplay an der Maingerlambftraße,

ca. 70 000 kg altes Gufieifen,

ca. 2500 " Schmiebeifen,

Gifenblech 500 .. offentlich meiftbietenb verfteigert.

Die Bedingungen werden an Ort und Stelle befannt

Biesbaden, den 26. Juni 1902. Die Direttion

ber ftabt. Baffer-, Gas- und Gleftr .- Berfe.

Befanntmachung

betreffend das Aufstellen von Laftfuhrwerten jeder Art auf ben Weleifen ber eleftrifchen Straffenbahn.

Rach den Bestimmungen im § 2 der Regierungs-Polizei-Berordnung vom 12. Juli 1899 ift bas Auslegen ober Abladen von Gegenständen auf oder unmittelbar neben ben Beleifen ber elettrifden Stragenbahn, Die Berfiellung oder Beriperrung ber Musmeicheborrichtungen berielben, überhaupt jede den Bahnbetrieb gefahrbende oder fibrende Sand. lung bei Bermeibung ber im § 10 genannter Berordnung angedrohten Strafe (bis gu 60 DR. ober entfprechender Saft)

3ch bringe diefes hiermit wiederholt mit dem Bemerfen gur allgemeinen Renntnig, daß Laftfuhrwerfe jeder Art mabrend bes Bahnbetriebes auf den Stragenbahngeleifen nicht aufgestellt werben durfen.

Die Beftimmungen im § 9 ber Stragenpolizeiberorb nung vom 18. Geptember 1900, nach welchen die jur Be-ibrberung von Umgugsgut bienenben Bagen an ben brei erften Berktagen der Monate Januar, April, Juli und Oftober ohne polizeiliche Erlaubnig auf den Stragen auf. gestellt merben burfen, erftreden fich nicht auf biejenigen Stragenstreden, welche bon ber eleftrijchen Bahn berührt

Dagegen ift die Aufstellung folder Bagen an den Bormittagen ber genannten Berftage bis 1 Uhr Mittags auf dem für dieje Tageszeit nicht benugten 2. Bahngeleife in der Emjer- und Waltmublitrage gestattet, die Wagen muffen jedoch um 1 Uhr wieder entfernt und alle dem Bahnverkehr hinderlichen Wegenstande hinweggeraumt fein.

Buwiderhandlungen gieben bie in § 10 ber Boligeiberordnung vom 12. Juli 1899 angedrohten Strafen nach fich. Biesbaben, ben 21. Juni 1902.

Der Boligei-Brafibent.

3. B.: Falde.

Birb veröffentlicht. Biesbaben, den 26. Juni 1902.

Der Magiftrat. Befanntmachung.

Die ledige Glife Dori, geboren am 29. Dai 1878 gu Biesbaden, gulest Bellrigthal wohnhaft, entzieht fich ber Gurforge für ihr Rind, jo bag basfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten merben muß.

Bir bitten um Mittheilung ihres Anfenthaltsortes.

Biesbaden, ben 27. Juni 1902.

3791 Der Magiftrat. - Armenverwaltung

Befanntmachung.

Die Modiftin Aldele Anapp, geboren am 13. Fe bruar 1874 gu Mannheim, gulest herrnmuhlgaffe Rr. 5 mobnhaft, entziehr fich ber Fürforge für ihr Rind, fodaß basfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werben muß.

Bir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsorts. Wiesbaden, ben 27. Junt 1902. 791
Der Magiftrat. — Armenberwaltung. 7912

Befanntmachung

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, bag ber Mentner Louis Margerie bier jum Chiebemann für ben I Begirt auf brei Jahre gemablt und beftätigt worden ift. Wiesbaden, 27. Juni 1902. 7905

Der Magiftrat.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Bur ben Bolfefinbergarten follen Sofpitantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Musbildung erhalten, fo daß fie in Die Lage fommen, fich fpater als Rinbergartneringen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt.

Unmelbungen werden im Rathhanfe, Bimmer Do. 12, Bormittage gwifchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen.

Biesbaben, den 19. Juni 1902. 7541

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Saus:

Riefern-Angfindeholz, gefdniften und fein gefpalten, per Centner DR. 2.20.

Gemijchtes Mugunbeholz, geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80.

Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage mifchen 9-1 und Dadmittage gwifden 3-6 Uhr entgegengenommen. Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat. Berbingung.

Die für die Renbanten der ftabtifchen Arbeiterwohnhaufer im Diftrift "Unter Schwarzenberg" gur Mus führung tommenben:

a. Chloffer und Beichlagarbeiten,

b. Glaferarbeiten,

e. Schreinerarbeiten,

d. Berpus- und Unftreicherarbeiten (innere und augere).

e. Moniertreppen,

f. Rabit. und Moniermande,

follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen

Angebotsformulare ber einzelnen unter a bis f genannten Objefte tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunben im Rath. banje Bimmer Rr. 41 eingesehen, auch von bort gegen Baargahlung oder bestellgelbfreie Ginjendung von je 1 DR, von unferem technifden Getretar Unbreft - Rathhans bier bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift ". 6. 21. 102 Angebot auf Objett" verfebene Angebote find fpateftens bis

Dieuftag, ben 8. Juli 1902, Bormittage 10 Uhe,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Engebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa er-Icheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berud.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Wiesbaden, ben 24. Juni 1902.

Stadtbanamt, Abtheilung für Dochban.

Befanntmachung

betr. Die gum Transport accifepflichtiger Gegenstände in Die Stabt ju benügenben Strafenguge.

Für bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenstände zu ben Accife-Er-hebungoftellen werben außer ben im § 4 ber Accife-Ordnung für bie Stadt Biesbaden genannten Stragen noch folgende Stragen pp. aur Benugung frei gegeben:

M. Bur Accife-Erhebungsftelle beim Saupt-Accife-Amt. in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, Die Gotheftrage, Die Ricolasftrage, fiber Die Rheinftrage, Babnhofftrage, ben Schillerplat, die Friedrichstraße dis zur Reugasse, oder die Morite-straße, über die Rheinstraße, die Kirchgasse, die Friedrichstraße dis zur Reugasse, dann durch dieselbe zum Accise-Ant; 2. Schwalbacher- oder Platter-, oder Limburger Chausse: die

Lahn- und Marftrage, die Geerobenftrage, ben Gebanplat, ben Bismardring, die Bleichftrage, die Schwalbacherftrage, die Friedrichtrage bis gur Rengaffe burch biefe jum Accife-Amt.

d. Sonnenberger Bicin ilmeg: ben Bingertweg, die Barfftraße. — Für Transportanten zu Juß, ben Kurfaalplaß, die Wilhelmpraße, Große Burgftraße, den Schlosplaß, die Markiftraße, Mauergaffe die Reugaffe. - Gur Gubrwerfe, bie Baulinen-ftraße, die Bierftadterftraße, Frankfurterftraße, über bie Bilhelmitrage, Friedrichftrage, bis gur Rengaffe, bann burch bie-

B. Bur Accife-Erhebungeftelle in ben Schlachthausaulagen:

1. Frantfurterftrage : bie Leffingftrage, ben Gartenfelbmeg, bie Schlachthansftrage ju ben Schlachthausanlagen, ferner

bie Mainzerlanbstraße bis in Sobe ber Schlachthausanlagen, über ben Berbinbungsweg ju ben Schlachthansanlagen; 2. Biebricher Chauffe: Die Abolfsallee, Die Gotheftrage, fiber ben

Bahnibergang, ben Gartenfelbmeg, bie Schlachtbausftraße au ben Schlachthausanlagen; 8. Schierfteiner Bicinalweg: bie Berberftrage, bie Gotheftrage, ben Bahnübergang, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftraße

5. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee: Die Labnund Marftrage, bie Seerobenftrage, ben Sebanplag, Bismard-Ring, bie Bleichstraße, Schwalbacherftraße, Rheinftraße, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthausftrage, gu ben Schlachthaus-

6. Connenberger Bicinaliveg, ben Bingertweg, bie Barfftraße, Baulinenstraße, Bierftabterftraße, Franffurterftraße, Bilbelmftrage, ben Gartenfelbmeg, bie Schlachthausftrage au ben Schlachthausanlagen.

Biesbaben, ben 19. December 1901. Der Magiftrat. In Bertr.: Des.

su ben Schlachthausanlagen;

Städtijches Leibhaus gu Wiesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntniß, daß das ftabtifche Leibhaus babier Darfeben auf Bfander in Betragen bon 2 DRf. bie 2100 Mf. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pot. Binfen giebt und daß die Taratoren von 8-10 IIhr Bormitvage und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhaus anwejend find. Die Leibhaus Deputation.

Bekanntmachung

Bon bem Geldwege gwijden der Emferftrage und ber Bhilippsbergftrage, Ro. 9180 des Lagerbuche, foll der an bem Blane mit rother Farbe angelegte Theil von A-B eingezogen werden.

Diejes Borhaben wird gemäß § 57 des Buftandigfeits. gejetjes bom 1. Auguft 1883 mit bem Unfugen bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht, daß Einwendungen bier. gegen innerhalb einer mit dem 12. d. Mts. beginnenden Brift bon bier Bochen bei bem Dagiftrate fchriftlich einjureichen, oder im Rathhaufe, Bimmer Ro. 51, jum Brototoll gu erffaren find.

Gine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

7136

Wiesbaden, ben 7. Juni 1902.

Der Oberbürgermeifter. In Bertr. : Rörner.

Mr. 150.

Bente, Dienftag, von Bormittage 7 Ilhr ab, wird das bei ber Unterindung minderwerthig beinnbene Gleifch einer Rub zu 40 Big u. 426 Bib. Anbileifch einer nothgeichlachteten Anh ju 25 Big.

bas Pfund unter amtlicher Autficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Breibant verlauft. Un Biederverlaufer (Gleischhändler, Menger, Buribereiter und Wirthe) darf bas Fleifch nicht abgegeben werben. 7979 Etabtifche Schlachthand Berwaltung.

Befanntmodung.

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Befdwerden werden die Berren Intereffenten darauf aufmerts fam gemacht, daß für an und für fich accifepflichtige Begenftande mit Rudficht auf deren ausländischen Urfprung eine Befreiung bon der Accifeabgabe auf Grund vorgelegter Bollquittungen oder zoll- und fteueramtlicher Befcheinigung felbft. berftandlich nur foweit gewährt werden kann, als der Rachweis der Identität der bier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Baare unzweifelhaft geführt ift. Dies fer Nachweis fann in der Regel uns insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grenzorte verzollt und von bort aus in unmittelbarem zeitlichen Anschlusse an die Berzollung in ununterbrochenem Transport hierher beferdert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit gollamtlichem Berichluffe bier

Bur die Berren Intereffenten durfte es fid baber gut Bermeibung von Beiterungen empfehlen, bei Beftellung auslandifder Baaren der in Frage ftebenden Art gu verlangen, bag biefelben bier am Blate vergollt merben, mas ber Abiender dadurch erreichen fann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. den Bermert "zur Bergollung in Biesbaden" beifügt.

Wiesbaden, ben 19. Juni 1885.

Der Erfte Bürgermeifter: v. 3bell.

Borftebendes wird bierdurch wiederholt gur Kenntnig der Betheiligten gebracht.

Wiesbaden, den 26. Februar 1901

Städt. Accife-Amt.



Dienstag, den 1. Juli 1902. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Sermann Irmer. Choral: "Wach' auf mein Herz und singe". Ouverture zu "Hamlet" Stephen Heller. 5. Am Rhein und beim Wein, Lied 6. Immergrün, Potpourri 7. Italienischer Volkslieder-Marsch E. Strauss. Ries. Saro.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Nachm. 4 Uhr: 8. Chor und Arie aus "Die Königin für einen Tag*
Schneewittehen, Märchenbild
Wiener Punch-Lieder, Walzer Bendel. . Joh. Strauss. 6. Ouverture zur Cantate "Die vier Menschenalter" . Michiels. 8. Fantasie aus "Rigoletto" . Verdi. Abends 8 Uhr: Ouverture zu "Die Hochzeit des Camacho" . Mendelssohn. Pantins vivants, Danse de caractère Volksseene aus "Der Evangelimann" Leoncavallo. 4. Am Worther See, Karntaer Walzer
5. Arie aus "Titus"
Oboe Solo: Herr Schwartze.
Clarinette-Solo: Herr Seidel. Kosehat. . . . Mozart. 6. Ouverture zu "Tannhäuser" 7. Fantasie aus "Oberon" 8. "Grüss Gott, Wien" Wagner.

Mittwoch, den 2. Juli 1902, 4 und 8 Uhr:

Militar-Konzerte

ausgeführt von der Kapelle des I. Badischen Leib-Grenadier-Regiments No. 109,

unter Leitung des Königlichen Musikdirekters Herrn Adelf Beetige.

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten zu 1 Mark. Städtische Kur-Verwaltung.

Befanntmachung.

Bur Barnung bes Bublifums bor ben lebertretungen werben nachstehend bie ben Schut bes Balbes vor Branben bezwedenben Strafbeftimmungen biermit gur öffentlichen Renntnig gebracht: § 368. Do. 6 bes Reiche-Strafgefegbuches:

Mit Gelbstrafe bis gu fechsgig Mart ober mit Saft bis gu 14 Tagen wird bestraft, wer an gefährlichen Stellen in Balbern ober Saiben ober in gefährlicher Rabe von Gebauben ober feuerfangenben Gachen Feuer angunbet,

§ 44 bes Felb- und Forstpolizei-Gefetes vom 1. April 1880. Dit Gelbftrafe bis gu fünfgig Mart ober mit Saft bis gu 14 Tagen wird beftraft, wer:

1. mit unverwahrtem Feuer ober Licht ben Balb betritt ober fich bemielben in gefahrbringenber Weife nähert,

2. im Balbe brennende ober glimmende Gegenftanbe fallen lagt, fortwirft ober unvorsichtig banbhabt,

3. abgeseben bon ben Gallen bes § 368 Ro. 6 bes Strafgefetbuches im Balbe ober in gefährlicher Rabe besselben im Freien ohne Ersaubnig bes Ortsvorstebers, in beffen Begirt ber Balb liegt, in Koniglichen Forften ohne Erlaubnig ber guftandigen Forftbeamten Gener angundet oder bas gestatteter Dagen angegundete Feuer gehörig gu beauffichtigen ober auszulofden unterläßt.

4. abgesehen von ben Gallen bes § 360 Do. 10 bes Strafgefeb. buches bei Balbbranden, von ber Boligeibehorbe, bem Ortsvorfteber ober beren Stellbertreter ober bem Forfibefiger ober Forftbeamten gur Sulfe aufgeforbert, feine Folge leiftet, obgleich er ber Aufforberung ohne erhebliche eigene Rachtheile genigen fonnte. § 17 ber Regierungs-Bolizeiberordnung bom 6. Dai 1882.

Mit einer Gelbftrafe bis gu 10 Mart, im Unvermogensfalle mit berhaltnigmagiger Saft wird beftraft, wer in ber Beit bom 15. Mars bis 15. Dai bei trodenem Better außerhalb ber Bege in einem Balbe Cigarren ober aus einer Pfeife ohne geschloffenen Dedel raudit.

Wiesbaben, 1. Mars 1902.

Der Boligei-Brafibent: R. Bring bon Ratibor.

Wiesbaben, 26. Mai 1902.

Der Magiftrat.

Nichtamtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Biebricherftrage wird auf bie Dauer ber auf berfelben vorzunehmenden Arbeiten polizeilich gefperrt. Doubeim, ben 26. Juni 1002.

7867

Der Bürgermeifter: Roffel.

Befanntmachung.

Bon ben Geldwegen im Diftrift Schonthal 3. Gemann lange ber angulegenden Raifer-Friedrichftrage Egb. Ro. 447, 448 u. 449 Bl. 17 follen Theilftude eingezogen und burch 736 Bt. 17 ereinen neu angulegenden Geldmeg Lgbe.- No.

fest werben. Gine erläuternde Beichnung liegt mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe gur Ginficht offen.

Das Borhaben wird mit dem Unfügen öffentlich befannt gemacht, daß Einwendungen hiergegen gemäß § 57 bes Ruftandigfeitegefetes vom 1. Auguft 1883 innerbalb einer mit bem 4. Juli b. 3. beginnenden Frift von 4 Bochen bier einzureichen find.

Connenberg, 28. Juni 1902.

Der Bürgermeifter :

Walhalla-Theater. Gaffpiel des Direktors Julius frigfche, Gigenthumer bes

Friedrich Wilhelmitädtischen Cheaters gefammten Original-Operetten und Ballet-Enfemble. Montag, ben 30. Juni und Dieuftag, ben 1. Juli 1902.

Der Damenidneiber. Operette in & witen bon nann und Louis herrmann. Dufit von Carl Dinoder.

Mietwoch, ben 2. und Donnerftag. ben 3. Juli 1902. Die fdjone Belena.

Komifche Oper in 3 Acten von Meilhac und Halevy, benifch von F. Bell und 3. hopp.
Wufit von Jacques Offenbach.

In Scene gefeht bon Julius Fribiche. Baris, Ronig Briam's Cobn Dirigent: Billi Coffin, Siegmund Steiner. Friedrich Beder, Jennh Door. Theo Siegmund. Rofa Onemer. Dreftes, beiber Gobn Bylades, besser Soon Gu'chas, Großaugur bes Jupiter Achues, König von Bhilives Mjar I., König von Salamis Mjar II. König von Cocrien Bhilocomus, Diener im Tempel bes Apollo Celma Ballis, Edmund Sonno. hermann Lite. Alfred Lautner. Billy Pfeiffer. Grang Jordan, Emil Sterned. Enticles, Schloffer Badis, Belena's Bertraute Eberefe Terra. Anny Loreng. Grete Babn. Partenis. Gefpielinnen bes Oreftes u. Pylabes Belene Denbler. Greie Rummel. Ebebis Dechamina) Gelig Banberag. Gin Sclave

Bachen, Sclaven, Bolt, Dienerinnen, Der erfte und zweite Uct fpielt in Sparta, ber britte in Rauplia, an ben Ufern bes Meeres.

Rach bem 1. u. 2 Aft 10 Minuten Paufe, Anfang 8 Uhr.

Proseniums-Loge M. 4.—, Fremden Loge M. 3.—, I. Parquet Rummerirt M. 3.—, II. Parquet 1.50, Barterre M. 1.—, Seitenbalfon Borderfig M. 2.50, S.B. Rüffig M. 1.—, Mittelbalfon 1. Reibe 1.—, M.B. 2. Reibe M. —. 75. Entrée M. —. 50. Raffendsfinung: Mittags 11—1 Uhr, Abends 6.30 Uhr, Ansang 8 Uhr. Borverlauf an den besannten Stellen.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 2. Juli 1902, Radymittags 11hr, werden in dem Rheinischen Doj" Mauergaffe 16,

1- Bianino, 1 Gefretar, 1 Bertifow und 1 Teppich gegen Baargahlung öffentlich zwangeweise verfteigert. 7986 Wiesbaden, den 30. Juni 1902.

or citz. Gerichtevollzieher.

Bekannimachung.

Dienftag, ben 1. Juli 1902, Mittage 12 Hhr, werden in dem Bjandlotale, "Rheinischer Doj" Mauergaffe 16,

1 Bianino, 1 Rleiberichrant, 1 Riichenichrant, 1 Bajdtijd, 1 Commode, 1 Copha, 1 Ranapee, Rachttijch, 2 vollft. Betten, 1 Fahrrab, 1 Rarren, 1 Salbverded, und 1

öffentlich zwangeweife gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung findet theilweife bestimmt ftatt.

Bifert.

Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 1. Juli 1902, Mittags 12 Ilhr, werben im Berfteigerungstofal, "Rheinifder Dof", Danergaffe 16 babier :

1 Spiegelichrant, 1 Rommobe, 2 Ranapee, 1 Budjerfchrant, 12 Mille Cigarren, 10 Mehrichaumipigen, 1 Ertereinrichtung, 2 Labentijdje, 1 polirter Tijd, 1 Gemujewagen u. M. m.

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfieigert. Ferner werden zwangeweife bestimmt ver-

ca. 270 Badetden verfdiedener Tabat. Biesbaden, ben 50. Juni 1902.

Triller.

9793

Gerichtevollzieher fr. 21. Friedrichitrage 50.

Dieuftag, ben 1. Juli 1902, Mittage 12 Uhr, werden im Berfteigeigerungelotal Manergaffe 16, 1 Bianino, 1 Bertitom, 1 Bajchcommode, 4 Commo. ben, 1 Spieltifch, 6 Stuble 4 Rleiderichrante, 1 Geffel, 1 Copha und 4 Ballen Badpapier

Bifentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaden, ben 50. 3um 1902.

Salun. Gerichtevollzieher.

Berrichaftsmöbel. 1 Romeltafdengarnitur, 1 Copba u. 2 G:ffel, 1 folio. Schreib 1 Ramelaschengarnitur, 1 Sopha u. 2 Seifel, I folid. Schreib seltretar, 2 hochhaupt, feine Betten, 1 Spiegelicheans, 1 Bertifow, 1 Rückerschrant. Reiderschränke, 1 u. 2-tburig, 1 Kommode, 1 gut erb, Beit mit Wollmatraben. 1 ft. Copha mit Seidenbezug, 1 Otto, mane mit Decke, Bjeiler, Sopha u. ft. Spiegel, 1 Beitgeuglarantchene Balchtommoden mit u. obne Marmorplatte, ebenso Rachtliche, kindzugs obale u. viereckige Lifde, 1 hervenschreidisch, 1 Reguletonube, einz. Sophas, 1 ovaler Goldpiegel, 1 Berplatvollette, 1 Kückenschrant, 1 Angelieber, 1 Ersbieder, 1 Ersbieder, 1 Kindenschrant, 1 Angelieber, 1 Ersbieder, 1 Ersbieder, 1 Ersbieder, 1 Richtenschrant, 1 Minrichte, 1 Stebleiter, 1 Eisichrant, 1 Basofen, 1 Rinber,regewagen, 1 Rinberftubiden, Federbetten u. Riffen, Stuble, Bilber, 1 einf. Bettftelle, Gervirbreit, Mipptifche, ein Dien in bergt, mehr werden freibandig billig abgegeben. Naberes 7060

billig abgegeben. Albrechtstraße 22, Sinterhaus part.



Congitor- Jacken- t. Mützen Metzger-Kittel. Hemden Schürzen Anfertigung nach Manss oder Muster. Auswahl geeigneter Stoffe. Carl Claes

Wiesbaden, Bahnhofstr. 8.

fti

be

253

fic

ib

Si

m

Ier

ga

na

die

toi

ger

ип



Solide Ausführung. - Preise billigst.

P. J. Fliegen, Kupferschmied, Ecke Gold- u. Metzgergasse 37

Empfehle bie fo beliebten und bon Autoritaten und Mergten all bie beften begrichneten

Obit. und Beerentveine

von C. A Sehmidt in Schierfte n in Faffern von ca. 20 Str. an, sowie in Blafchen zu Originalpreifen. Mehrere Sorten bochfeinfte Obfitwein Champagner auch nach bem Intraftreten ber Setifteuer zu ben seitherigen Breifen, Namentlich in ber beiffen Jahreszeit find rationell bergeftellte Obfimeine von porgugl. biatetifder Birfung bei Dagen. und Darmfrantbeiten, ebenfo ber auch ein mobibetommliches Erfrifdungegetrant, ferner gum Unfenen bon Bowlen greigneter wie jeder andere Bein. Deiginal-

Breisliften fteben ju Dienten.
C Becker, Colonialwaaren und Delicateffen.
Telephon 2658 Bismardring 37.

hr,

16,

aft,

1

hr

ter's

er:

jen,

, 1

er

mo.

egs.

nad

niid oot-

Hat.

627

Seuerwert beichlog bas icone Geft.

Schierftein, 29. Juni. Die projeftirte Bergrößerung unferes Babubofes realifirt fich jest. Derr Bauführer Bb. Micolan ift mit ber Ausführung bes Reubaues betraut morben. Die Borbereitungsarbeiten find bereits in Angriff genommen. Das Babuhofsgebaube, welches eine neue Bierbe unfrees Ortes su werben verfpricht, erhalt eine Frontlänge von 30 Metern. Auch eine Glasüberbachung bes Berrons, jum Schutze gegen Bitterungeeinflüffe, ift borgefeben.

* Manis, 28. Juni. Der Bruber bes befannten Rad-Renn-fabrers August Lebr aus Frankfurt a. M., welcher bier bei ber erften Compagnie bes Infanterie-Regiments 87 feiner Dienftpflicht genügte, batte wieberholt burch abenteuerliche Hucht fein Regiment berfaffen und war auch bieferhalb nicht nur ju langerer Feftungsftrafe, sondern auch in die 2. Klaffe bes Solbatenftanbes verfett worben. Bei einer neuerlichen Berhandlung wurde Lehr nun für geistig gestört und auch für erblich belastet erflärt. Daraufhin wurbe nun bie bereits über ihn verhangte Strafe annulirt und Lebr wurde wieder in die erfte Rlaffe bes Solbaentstandes gurudverfest.

Beute Bormittag erfolgte nun feine Entlaffung aus bem Dienft. D. Mains, 29. Juni. In ber Camftag Racht hatten in einer Werthichaft ber Rapuginerftrage ber Schloffer Wilhelm Dir und ber Taglobner Bhilipp & an mit ben Gaften Spettafel angufangen berfucht und ichlieglich mit Glafern auf biefelben geworfen und einen Spiegel gertrummert. Rachbem bie Raufboibe gemeinichaftlich bon bem Birth und ben Gaften auf bie Strafe beforbert, fuchten balb barauf bie Arbeiter Johann Ehm und Wilhelm Birges ben Sof auf, babei wurden fie von ben beiden Rauf-bolben überfallen und burch Mefferfitige ichmer berlett. Dem Ehm ift faft bie gange linke Sanb am Gelent burchschnitten, mabrend Birges einen tiefen Stich in ben Oberarm erhielt. Die beiben Berletten wurden fofort im benachbarten Militariagareih verbunden und bat der Argt bei der Schwere der Berlegungen josort beren lieberführung ins Rochushospital angeorbnet. Der Wjährige Schloffer Dir wurde noch in der Racht berhaftet, Gap ift flüchtig gegangen.

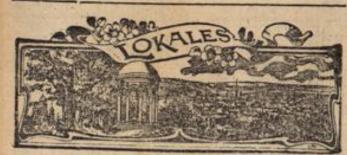
* Rauenthal, 29. Juni. Der hiefige Bingerberein, ber gur Beit 70 Mitglieber gablt, erbaut foeben für etwa 50,000 .K ein eigenes Bingerhaus mit Relteranlage und umfangreichen Rellereien. Der Bau foll jum herbst in Betrieb genommen wer-

- Bab Langenichwalbach, 28. Juni. Die gewesene Großbersogin Melita bon Seffen wird Anfang nächften Monats mit ber fleinen Bringeffin und Gefolge gu mehrmochentlichem Ruraufenthalte in unferem Ctablbab eintreffen. Die Großbergogin weilte icon früher bier wieberholt: fie wird im hotel Alleefaal absteigen. - Es ift Aussicht vorhanden, bag bie auf ber naben Schaumburg weilenbe Ronigin Bilbelmine von Sol-Sand Langenschwalbach mit ihrem Besuche beehren wirb. - Unfer herrlich in ben hoben Taunuswaldungen gelegenes Bad mit seinen gegen Blutarmuth u. a. so wunderbar wirfenden Quellen, und ber ozonreichen Luft verdient die Aufmerksamkeit aller Leibenben. - Bablreiche Englanber batten leiber unfere Stabt berlaffen, um fich gur Krönung gu begeben . . . wir werben fie wohl balb wieder bier feben.

* Mus bem Oberlagnireis, 29. Juni. Die Lage bes Gifenftein-Bergbaues im biefigen Areife liegt, wie ber "Al. Br." geschrieben wird, gegenwärtig so barnieber, wie bies feit 50 bis 60 Jahren nicht mehr ber Fall war. Damals ichon, mehr aber noch bor 30 ober 20 Jahren, waren mindeftens breimal fo viel Gruben im Betrieb als beute. Nicht gans 1900 Bergleute find beute auf ben bortigen Gifenstein- und etwa 220 auf ben Dachschieferzechen beidaftigt, taum bie Salfte als ju befferen Beiten. Ungefahr ein Dritttheil der Meinen Gifenfteinbetriebe bat im letten Jahre go chloffen und mehrere größere haben bie Schichtangabl rebugirt. Die Bevölferungsgiffer ift beshalb burch Musmanberung bon Arbeitern in vielen Orten gefunten.

. Bon ber Dill, 29. Juni. Die bon ben herren Rubmichel und Spier geplante Errichtung einer Donamitfabrit gu Saigerfeelbach wird wegen gu hober Forberung ber Grundbefiger bort nicht zur Ausführung fommen, fondern in unmittelbarer Rabe ber Station Burgenborf erbaut werben, wo fich bas erforberliche Celanbe um 33 Brog. billiger ftellt.

* Bom Befierwald, 29. Juni. Die Drahtftiften-Jabrit in Albshaufen, die bis vor Rurgem hundert Arbeiter beschäftigte, ftellt bem Bernehmen nach bemnachst ihren Betrieb ein. Das Berf gebort bem Berband beutscher Drabistiftenfabritanten an, ber feine Brobuftion einschränfen will.



* 2Biconaden, ben 30, Juni 1902 Juli.

Der Juli, in den wir morgen eintreten, ift der Ferienund Reisemonat. Früher legte man ben Accent auf Ferien, heutzutage betont man das Reisen mehr. Wie dem aber auch fei, Ferien und Reifen gehoren zu einander, und wir ftimmen gerne in den Inbel ein, mit dem die bart geplagte große und fleine Welt den der Erholung gewidmeten Monat begrüßt. Die Rinder in ber Schule gablen ichon feit Wochen jeden Tag und jest auch schon die Lehrstunden, die fie noch von dem Beginn der großen Ferien trennen, die ihnen nun für eine gange Reihe von Wochen Freiheit und Luft bringen follen. Dit fo gludlichen Empfindungen geht man ja fpater nie wieder in den Urlaub, wie man als Schiiler in die großen Ferien eingetreten ift. Das war doch etwas gar zu herrliches und nur noch der Freude auf den Weihnachtsabend vergleichbar. Und wir denken, heute freut fich die Schuljugend noch gerade so sehr auf ihre großen Ferien, wie wir es damals thaten. Und wir gonnen ihr von Berzen diese Luft. Es muß Jemand in unserer gegenwärtigen ernsten und harten Beit einen recht bedeutenden Fonds an Froblichteit und Lebensluft in feinem Bufen auffpeichern, um dieses Rapital, oder doch deffen Binsen später einmal an-

greifen zu konnen, wenn das Leben nicht mehr fo boll und fröhlich eingeht, wie es in den Tagen der Jugend geschieht. Natürlich darf der Luft der Ernst nicht sehlen; wer den vollen Genuß feiner Ferien ernten und fich eine Erinnerung daran wahren will, der muß auch hin und wieder ein Buch gur Hand nehmen, um fich fcmell über das wieder zu orientiren, was ihm während des Ferienjubels etwa abhanden gefommen ift. Bir meinen das fo, ein guter Schüler folle mit feinen Gedanken bin und wieder bei der Schule fein und fich felbst brüfen, ob er fich in allen Lehrsächern auf dem Laufenden erhalten habe, und jede eingetretene Lude ichnell ausfüllen. Das ift wichtiger und zehnmal nütlicher, als die Anfertigung bon Ferienarbeiten, die in neuerer Beit auch mobil gar nicht mehr verlangt werden. Wer dafür forgt, daß er den Faden und den Zusammenhang mit der Schule nicht berliert, der mag die hohe Ferienluft dann recht von Herzen geniegen. Wer zu Saufe bleibt, der wird in Geld und Wald genug des Schonen finden, wenn er fich nur darnach umschaut; wer weite Reisen macht, thut erst recht die Augen auf. Es hat keinen 3med, eine Reise zu machen, ohne bleibende Reiseeindrude gu gewinnen. Geben lernen und nicht bloß auswendig lernen, was im Buche fteht, das ift die Runft, die immer noch jo wenige versteben, und die doch so außerordentlich wichtig ist. Möge der Juli Alten und Jungen schönes Reise- und Wanderwetter bringen, daß sie sich Alle erholen und frohlich halten nach Herzensluft, das ift unfer Bunfch, indem wir das lette Juni-Blatt unferes Abreiftalenders entfernen.

im Circus.

Auch der Circus hat seine Moden, auch in der Manege herricht der Fortichritt. Gin fluges Erfaffen der Forderungen der Zeit verbürgt hier, wie überall, den Erfolg, und wenn die hippischen Spiele felbit feiner großen Bariationen fahig find, fo ift doch im Ausstattungoftiid, das die Circus-Stabliffements in jungerer Beit besonders pflegen, eine große Abwechselung und viel Reues möglich. Ramentlich aber find es die praftischen Errungenschaften, die wir im modernen Circus mit Freuden begrüßen. Eine Epidemie, die durch Runft und Leben der Neuzeit geht, ift dem Circus bisher fern geblieben: Die Epidemie der Hypermoderne und des "Heberthums". Wir haben eine Sezeffion der Runft und das Ueberbretti; aber einen Circus im Jugendstif haben wir noch nicht. Mogen uns die guten Geifter des geläuterten Geschmades in aller Zufunft davor bewahren

3m Circus Bulff, der am Samftag in feinem comfortablen Brettergebäude an der Nicolasstraße mit bemerkenswerthem Erfolge die Sommercambagne begann, werden alle berechtigten Anforderungen an ein erstflaffiges, zeitgemäßes Unternehmen erfüllt. Der Circus verfügt über ein gutes, vielfach hervorragendes Pferdematerial. Dies fei zunächst hervorgehoben, denn im Circus und in der Cavalleriekaserne find die Pferde die Sauptfache. Unter den Artiften begegnen wir mancher "Rummer" von Bedeutung, an ihrer Spige herrn und Grau Direftor Bulff, die in der Pferdedreffur und im Schulreiten Treffliches leiften. Ausgezeichnet ift es um die Clowns des Circus beftellt; Olicansty gum Beifpiel kann als ein wahrhaft flassischer "August" gelten. Der Originalclown Boganowsky fteht ihm nicht nach und auch Gatti und Jad wiffen wahre Lachfturme gu entfeffeln. Das doreographische Ballet-Divertiffement "Unfere Flotte" ift eine geschmadvoll infcenirte Schauftellung, Die für Jedermann febenswerth ift, wenn er auch nicht gu dem Sate schwört, daß unsere Bukunft auf dem Wasser liegt. herr Balletmeifter Daggantini bat fich um bas Arrangement und die Einstudirung verdient gemacht, mabrend die "mije en fcene" ein Bert des Direttors ift. Bon Einzelleiftungen erwähnen wir ferner mit besonderer Anerkennung die idmeidige Arbeit ber Panneaureiterinnen Signora Ella und Dig Rofa, ben eleganten Manegesprung des Jodens Herrn Thaler und die fühnen Erercitien des Boltigeurs Mr. Richard. Ausgezeichnet ift ber Dreffuraft des herrn Rapitan Taplor, ber mit Elephanten, Bonn und Sunden arbeitet und mehrere neue Trics vorführt. Die Parterreafrobaten Gebruder Giachi leiften auf dem Gebiete der Gymnaftif Bortreffliches; fie geichnen fich burch Giderbeit und eraftes Arbeiten aus.

Das Publikum war von allem Gebotenen fehr befriedigt und ipendete fortgefest den lebhafteften Beifall. Angenehm wurde die Reuerung der fandfreien Manege empfunden: die Befucher des Sperrfiges blieben von den früher unbermeidlichen Sandtaufen völlig verschont. In den Paujen befichtigte man, wie iiblich, den Marftall und durfte fich dabei des bervorragenden Pferdematerials erfreuen. In den Ställen herricht peinliche Sauberkeit, wie überhaupt das gange Etabliffement den Eindrud des Gediegenen und der Accurateffe macht. Soffen wir, daß das Unternehmen von dem Erfolge gefrönt sein möge, den es reichlich verdient. M. S.

rr. Cauturnseft. Bu ben ibealen Bestrebungen, die, einmal in bas beutsche Bolt verpflanst, fraftig Burgel schlugen und fich mit frifcher Lebensfraft gu einem machtigen Baume entwidelten, gebort por Allem bas Turnweien, welches bon Anbeginn echt: Boltsfache war. Diese eble Bolfsfache weiter zu pflegen, biefe Aufgabe baben sich in unserer Stadt unsere brei Turmvereine gestellt. Und in welch' volltommener Beise bas Turnwesen bier gepflegt wirb, Beigte bas gestern auf bem Gestplate "Unter ben Gichen" abgehaltene Gauturnfest des Gaues Wiesbaden. Etwa 100 Betthurner batten fich eingefunden, um im friedlichen Rumpfe bie Rrafte au meffen und bas Ronnen gu geigen. Diefen ibeglen Beftrebungen ber brei Turnbereine brachte bas Bublifum benn auch bas richtige Berftanbniß entgegen. Bon 5 Uhr ab tonnte man nur noch ein hin- und herwogen bes gablreich ericbienenen Bublifums ton-ftatiren. herr &. Bolif, Borfibenber bes Biesbabener Turngaus, begrüßte bas Publifum in einer begeifterten bom Geifte Jahn's getragenen Aniprache, worin er auf bie bobe Bebeutung bes Turnens als Mittel gur geiftigen und forperlichen Kraftig-ung hinwies und babei bie hoffnung aussprach, daß bie jungen Leute, die fich noch nicht bem Turnwefen gugewendet, burch bie nun gebotenen Leiftungen gur Turnerei entflammen und fich ben Turnbereinen anschliegen mochten. Die Ansprache ichlog mit einem breifachen "Gut Beil" ber Turnerei, in bas bie Anwesenben machtig mit einstimmten. hiermit war bas Geft offigiell eröffnet. Das

Bettturnen felbft begann, um rechtzeitig bamit fertig gu merben, schon um 6 Uhr Morgens. Gleich bem Borjahre war auch in biesem Jahre wieder eine Ober- und Unterftuse eingeführt. Für bie Oberftufe find ichwierigere Gerathenbungen und bei ben vollsthumlichen Uebungen hohe Mage vorgeschrieben. Als volksthumliche llebungen galten für die Oberstuse: Freihochsprung, wobei 1,30 m. mit 0 Bunften, je 5 Centimeter weiter mit 1 Bunft und 1,80 Weter mit 10 Bunften gewerthet wurden; Stemmen mit einem 25 Rilogramm ichweren Gewicht mit einem Arm. 20 hebungen bon ber Erbe in brei Taften werben mit 10 Bunften gewerthet; Laufen iber 200 Meter, wobei 25 Seinnben mit 10 Bunften und jede Sefunde weniger mit einem Bunft weniger gewerthet werben. Gur die Unterftuse find Uebungen mit ermäßigten Dagen borgedrieben: Freihochiprung 1,06 Meter=0 Bunfte; 1,55 Meter= 10 Bunfte; Steinstoßen (25 Bib. fcmerer Burfel) 4 Deter-0 Buntte, 6 Meter=10 Buntte; Laufen über 200 Meter, 37 Gefunden=0 Buntte, 27 Gefunden=10 Buntten. Fur bas Sonbermettturnen waren Schleuberball, Rugelichoden, Beithochiprung und Dreifprung vorgeschrieben. Geturnt wurde im Allgemeinen gut und hatten die einzelnen Bereine recht icone Refultate gu verzeich. nen. Füu den Rachmittag war großes Schauturnen vorgeseben. Dasfelbe bestand in allgemeinen Stabubungen und einem Riegenturnen ber besten Turner. Abende 6 Uhr fand bie Breisvertheilung ftatt und errangen in der Oberftufe Rarl Ragel M.-T.-T. und Bilhelm Runge D.-T.-B. ben erften Preis mit 67 Buntten, Bilb. Nagel M.-T.-B. 3 Preis 591/4 Bunften; Gerbard Weber T.-G. 4. Preis 58% Bunften; Emil Morgenstern T.-G. 5. Preis 58pier-Bielhau DR.-T.-B. 2. Breis mit 60viersechstel Bunften; Bilbelm fechstel Bunften; Frang Pringler M. T.B. 6. Breis 58breifechftel Bunften; Alex Mublberg T.G. 7. Breis 57viersechftel Bunften; Otto Margenberg M.-I.B. 8. Breis 56gweifechftel Bunften; Fris Becht T.-B. und Beinrich Burfler T.-G. 9 Breis 55% Buntten; Fris Bertlein T.B., Emil Rrab T.- 3. 10. Preis 55zweisechstel Bunften; Arthur Schneiber I.-G. 11. Breis 54breifechftel Bunften; Frang Muller I.-B., Sans Mad I.-G. 12. Breis 51breifechtel Buntte; Beinrich Sofmann T.-B. 18. Breis 49% Buntte; Ouftav Warnede I.G. 14 Breis 481/6 Buntte; Philipp Rung I.-G. 15. Breis 47vierfechftel Bunfte; Rarl Sunger E.-G. 16. Breis 471/2 Bunfte; Rarl Dillmann T.-B. 17. Breis 45breifechftel Bunt. te; Julius Dunfing T.-B. 18. Breis 42breifechftel Bunfte; August Binbel I.-B. 19. Breis 50% Bunfte; in ber Unterftufe; Muguft Laux T.-B. 1. Breis 65 Buntte; Bhilipp Beiland T.-B. 2. Breis 65gmeifechftel Bunfte; Rarl Guth I.-G. 3. Breis 63breifech. fiel Bunfte; Frig Rurg T.-G. 4. Breis 62 Bunfte Frang Schafer T.-B. 5. Breis mit 59bierfechftel Bunfte; Frang Ruthal T.-G. Breis 58breifechftel Bunfte; Otto Mahr I.B. 7. Breis 57% Bunfte; Karl Gidhorn DR.-T.-B. 8. Breis 57 vierfechftel Bunfte: Lorens Heibenreich M.T.B. 9. Breis 571/6 Bunfte; Fris Rägeli T.-G. 10. Breis 56breisechitel Bunfte; Wilhelm Leimel T.-B. 11. Breis 56zweisechstel Puntte; Karl Ludwig M.-L.B. 12. Breis 561/6 Buntte; Abelf Neumann D.-T.-B. 13. Preis 55fiebenfechftel Bunfte; August Muller, Abert Schmitt T.-B und Ferbinand Schiel T.-B. 14. Breis 55zweifechftel Buntte; Frig Alee und Johann Scharf T.-B. 15. Breis 551/6 Bunfte; hermann Sohn T.-B. und Rarl Beiland T.-B. 16. Breis 55 Bunfte; Julius Müller T.-B. 17. Breis 54% Bunfte; Karl Amthor M.-T.-B. 18. Breis 54biersechstel Bunfte: Emil Ebenig 19. Breis 54sweisechstel Buntte: Rarl Rubbe M.-T.-B. und Abolf Meper T.-B. 20. Breis 531/6 Bunfte; Bhilipp Raifer M.-T.B. 21. Breis 52% Bunfte; Deinrich Sarmes T.-G. 22. Breis 52gmeifechftel Buntte; Bertholb Rahn T.G. 23. Breis 51breisechtel Buntte; Eruft Herrchen T.-B. 23. Breis 51 breisechttel Puntte; Wilhelm Neuenborff T.-G. 24. Br. 51 Puntte; Abolf Gottichalt T.-B. 25. Breis 49% Buntte; Wilbelm Berghoff T.-B. 26. Preis 49 Buntie; Sans Matowsti T.-B. 27. Breis 48% Bunfte; Deinrich Berghäufer T.-B. 28. Breis 48breifechftel Bunfte; Eberhard Schufter T.-B. 28. Breis 48breifechitel Bunfte; Berner Scherminta M. I.B. 29. Breis 47ameifechftel Buntte; Fris Beibmann I.G. 30. Breis 46% Buntte; Molf Birf I.-G. 31 Breis 46 sweifechftel Buntte; Chriftian Blanfenburg M.T.-B. 31. Breis 483meisechftel Buntie; Abolff Got T.-B. 32 Breis 45% Buntie; Emil Seib T.-B. 33. Preis 45breifechitel Bunfte; Lubwig Lamberti I.-B. und Martin Muller I.-B. 34. Breis 45 Bunfte; Frib Dunfing T.-B. 35. Breis 44vierjechstel Buntte; Fris Strench, I.-B. 441/2 Buntte; Arthur Weirich T.-G. 37. Preis 43vierschstel Buntte; Deinrich Krans T.-B. 37. Preis 43vierschstel Buntte; Michael Amthor M.-T.-B. 38. Preis 43breifechftel Bunfte; Hermann Fibge M.-T.-B. 38. Preis 43breifechitel Bunfte; Dichard Cenbert I.B. 40. Breis 42% Bunfte; Franz Sad I.-68 41. Breis 42breifechftel Bunfte. Im Sonbermettturnen, einem Dreifampf in bem als lebung Schleuberball weit, Augelichoden, Beithochiprung und Dreifprung borgeichrieben waren, errang ben erften Breis Wilhelm Leng M.-T.-B. 26. Buntte: Beinrich Beber I.B. 2. Breis 211/3 Buntte; Emil Bedel T.-B. 3. Preis 201/2 Bunfte. - Deute Montag findet auf bem Feftplate Bollsfeft ftatt. Die Bergnügungstommiffion bat für Unterhaltung in weitgebenbfter Urt geforgt. Raruffels aller Art, vielg wie Taugieben, Sachüpfen, Sahnenfcfag, Wettlaufen, Luftballonauffahrten und Abenbs eine Gadelpolonaife follen Mit und Jung erfreuen. - Der "Turnberein" betheiligte fich biesmal an bem Sonberwettturnen nicht, ba feine Mitglieber burch bie lebungen jum Gelbberg- und Rreisturnfeft allgusehr in Unspruch genommen waren.

* Die ichwarze Lifte. Gine wichtige Entscheidung ift bom Rammergericht gefällt worben. Die "Jachgeitung ber Berliner Soldinduftriellen" veröffentlicht regelmäßig die Ramen ber vertragsbruchigen Arbeiter diefer Induftrie. Deshalb erhob bie focialbemofratifche Organisation gegen ben verantwortlichen Rebacteur ber genannten Sachzeitung Mage, Schon bas Landgericht hatte biefe Rlage tostenpflichtig abgewiesen, jest hat es auch bas Rammergericht für gulaffig erflaet, bag bie Ramen ber contraftbruchigen Arbeiter in ber Sachpreffe gur Boroffentlichung gebracht werben.

I. Unfall. Gestern Abend gegen 10 Uhr sprang ein et wa swanzigjähriges Mädchen, welches in einer Benfion bedienstet ift, bor dem Babnhof bon der noch nicht haltenden eleftrifden Bahn ab und fiel dabei fo unglüdlich auf den Sinterfopf, daß es blutüberftromt liegen blieb. Einige beherzte Damen (!) trugen das Madden nach dem Bartebausden der Trambahn. Das Personal der Pension wurde benachrichtigt und das Mädchen per Drofchte nach Saufe geschafft. Es war J Stunde lang ohne Bewußtsein und klagte nach dem Erwachen über heftige innere Schmerzen. - Ein ähnlicher Unfall ereignete fich geftern Abend in Biebrich. 3mei Damen und ein herr ftiegen bortfelbit in die eleftrifche Bahn, um nad Biesbaden ju fahren; während bie eine Dame einstieg, fiel fie burch irgend einen Umftand rud. lings aus dem Wagen auf den hinterfopf und blieb befinnungelos liegen. Man brochte die anscheinend schwer Berlette in den Bagen und nabm fie mit nach Wiesbaden und in ihre an der Rheinstraße gelegene Bohnung. Gin berbetgerufener Argt tonftatirte eine ftarte Gehirnericutterung.

Rad Böge dabe Kind Wür

wieb Mat micht 300

1 8

ten,

Juli fein 25jahriges Dienfrjubilaum. . Befigwechiel Berr Reftaurateur Georg Reichel bier bat fein Befigthum Gebanplas Ede Geerobenftrage Reftaurant "jum Sedan" burch bie Bermittelung von Wilhelm Ridel, Immobilien- und Spoothelenagentur, Bellmunbitrage 32, an ben langfährigen Restaurateur jum Rheinischen Sof herrn heinrich

Rrefel bier verlauft. Derichts-Ferien. Dit bem Beginn ber Berichts-Ferien, am 15. Juli, tritt am hiefigen Landgericht eine fog. Ferien-Ordnung in Kraft, welche nicht unerhebliche Abweichungen von ber gewöhnlichen Sigungs-Ordnung enthält. Die Prafibialgeschäfte werben in biefer Beit geleitet burch herrn Landgerichts-Prafibenten Stumpf und bom 15. bis 20. Juli und bom 24. Auguft bis gum Ferienschluß, vom 21. Juli bis jum 15. August burch herrn Land-gerichts-Direktor Geb. Justigrath Grau, vom 16. bis 23. August burch herrn Landgerichts-Direttor Born. — Die Geschäfte bes Untersuchungerichtere berfieht bom 15. Juli bis 15. August Berr Bandgerichtsrath Wilhelmi, bom 16. August bis gum Ferienschluß Derr Landgerichtsrath Grimm. Stellvertreter find bie Berren Gerichts-Affeffor Premers reip. Landgerichtsrath Trabers. - Bur bie Demer ber Gerien werben ferner eine Ferien-Civilfammer und eine Berien-Straffammer gebilbet mit ber Buftanbigfeit ber 3 Cibillammern und ber Rammer für Sanbelsfachen refp. bet 3 Straffammern. Sibungstage find bei ber Erfteren regelmäßig bie Donnerftage, bei ber Ferien-Straffammer regelmäßig bie Montage, Mittwoche und Freitage. Die Anbergumung besonderer Sigungen ist den Borsipenden anheimgegeben. Borsipende sind bei der Civilfammer bie herren Landgerichts-Direftor Geb. Juftigrath Grau, Landgerichtsrath Wilhelmi reip. Gerichts-Affeffor Aremers, bei ber Straftammer bie herren Landgerichts-Direftor Grau, Landgerichts-Direktor Born, Landgerichtsräthe Stammler und Tilemann rejp. Landgerichts-Direttor be Riem.

* Rurhaus. Die Aurberwaltung bat für übermorgen, Mittwoch, ben 2. Juli, bie 50 Dufifer ftarte Rapelle bes Babifchen Leibgrenabier-Regiments aus Rarisrube unter Direttion bes Sigl. Mufitbirettors herrn Abolf Boettge, für zwei Ronzerte im Rurgarten engagirt. Unter ben beutiden Militarmufiten nimmt die Rapelle bekanntlich, binfichtlich ber Art ihrer Konzert-Aufführungen, gewiffermagen eine Ausnahmestelle ein, weshalb fie wieberholt burch ben Raifer ausgezeichnet und gu Muftertongerten

nach Berlin befohlen war. * Reichshallentheater. Beute Abend tritt bas Juni-Enfemble, welches bier mit beftem Erfolge gaftirte, jur Berabichiebung auf. Da nun bei ben Artisten speciell bas Sprichwort "Enbe gut, Alles gut" boben Werth bat, fo wird beute Abend noch einmal alles aufgeboten werben; um obigem Citat gu feinem Rechte gu verhelfen. Ein Befuch ift, besonders ba bas Programm Hervorragendes bietet, besonders empfehlenswerth. Bemerkt fei, daß das Theater gut bentilirt und ein Aufenthalt bei ber jegigen Dige in biefen fühlen Räumen boppelt angenehm empfunben wirb. - Morgen gieben bie Inftigen Chemniger" wieber in ben Reichshallen ein, Die noch bon früher in beftem Unbenten fteben.

* Balhallatheater. In ber heutigen Aufführung bes "Damenichneibers" bon Milloder wirb auch wieber bas Ballet mit ber ichneibigen Brima ballerina Signora Balbo auftreten.

* Raifer-Banorama. Beim Befuch biefes Runft-Inftituts maden wir in dieser Woche eine hochinteressante Reise an den berrlichen Genfer Gee und feben in meifterhaften Aufnahmen bie Sauptfebensmurbigfeiten ber Stabte Genf, Laufanne, Beven, Montreux u. a., jowie viele prachtvollen Lanbichaftsfcenerien. Die Schönheiten bes Genfer Gees find fo befannt, bag es uns unnothig ericeint viele Worte barüber zu machen. Gefagt fei nur, bag biefer Coffus gang neu ift und fich bie Anfichten in folder Raturtrene zeigen, als fründen fie in Wirflichfeit por uns.

* Frembenfrequeng, Die Bahl ber Fremben betrug am 29. Suni 62,215; gegen die Borwoche ein Mehr von 4007 Berfonen.

. Weiblicher Gaunertrif. In letter Beit ift es wiederholt vorgekommen, daß Kinder, welche von ihren Eitern gum Einfauf von Baaren in Geschäfte geschidt murben, von einer weiblichen Person angehalten wurden, die ihnen das Geld abnahm. Die gefährliche Perfon, welche armielig gefleidet ift, und in der Mitte der 20er Jahre fteht, weiß die Rinder unter irgend einem Borwand an fich gu loden. Gie beripricht den Rleinen Chofolade oder ichenft ihnen ein fleines Bildden. Die Kinder gewinnen daburch Bertrauen gu Diefer Schwindlerin und geben ihr auf Berlangen Rörbchen und Bortemonnaie. Dit Tajdenfpielergeschwindigkeit leert das Frauenzimmer das Portemonnaie und giebt es den ahnungslofen Rindern wieder gurild. Ein folder Gall ereignete sich gestern Morgen wieder, als eine Frau ihr Sjähriges Töchterchen in ein Rolonialwaarengeschaft in der Morihftraße schidte. Das Kind hatte brei Mart im Portemonnaie, welche die Diebin in der angegebenen Beise ausführte. Wir warnen bor biefer Perfon.

. Schlägereien, Geftern Abend gegen 11 Uhr geriethen mehrere junge Leute in ber D.ftrage in Streit, welcher fchnell Bu einer Schlägerei ausartete. Die Leute waren meift in angetruntenem Buftande, wodurch das Gefecht um fo fcharfer geführt wurde. Ginige erhielten durch Stodichlage ftar-te Berletungen und mußten fich durch einen Argt verbinden laffen. — Ein zweiter Fall ereignete fich gegen 1 Uhr in der M.ftrage. Sier spielten offenbar einige Frauenzimmer von 8weifelhaftem Ruf die Sauptrolle. Ungefähr 8 Personen bearbeiteten sich mit Kniippeln und schrieen derartig, daß die Bewohner an die Fenfter eilten. Der Standal wollte fein Ende nehmen. Erft als einer ber Bewohner im oberen Stod bes Saufes ein Gefag mit einer Fluffigfeit, bon ber man nicht gerne fpricht, ergriff und diefes auf den Menichenknäuel entleerte, jog fich die gange Raufgefellichaft unter Schimpfen und Fluchen gurud. Das Regept hatte alfo gut gewirft, fann aber tropdem zur Nachahmung nicht empfohlen werden. - Eine blutige Schlägerei-spielte fich ferner in ber Racht bom Samftag auf Sonntag in einer Birthichaft auf bem Michelsberg ab. Infolge eines Kartenspieles gerieth ein Gaft mit seinem eigenen Schwager in einen Streit, ber folieglich einen berartigen Berlauf nahm, daß ber Gaft von feinem Gegner brei Stiche in ben Ropf und zwei Stiche in ben Arm erhielt. Der Berlegte murbe im ftabtifchen Strantenhaus verbunden.

Din intereffanter Civil-Broges. Die britte Civilfammer be8 Ronigl. Landgerichts berhandelte beute jum erften Male auf Die befannte Civilflage ber ebangelischen Lirchengemeinde Biebrich wiber ben Staatsfiscus megen Errichtung einer neuen evangelischen Rirche mit Bfarrhaus reip. Erfah ber für ben bereits in Angriff genommenen Reubau aufgewandten und noch aufzuwenbenben Rosten vorbehaltlich von deren Liquidation. Es handelt sich bei dem Brozesse um nichts Geringere- als darum den Staat grund-tige www. Plan von evangelichen Lixchen etc. in Biebrich nach

Bebarf zu verpflichten. Das Urtheil (natürlich handelt es fich babei nicht um ein Enburtheil, fonbern lediglich um einen Beweisbe-(hlug) wird in 8 Tagen verfündet. — Im heutigen Termine war bie flagende Rirchengemeinde burch herrn Rechtsanwalt b. Ed, ber beliagte Fiscus burch herrn Rechtsanwalt Siebert vertre-

I. Banbalismus. Robe Gefellen haben in ihrem lebermuth wieder ein Firmenichilb in ber Bleichstraße abgeriffen, wo es

beute fruh 4 Uhr gefunden wurde.

* Der Dant ber bienftbaren Geifter. Die Burbe eines Stabtverordneten ift nicht immer mit ben iconften Unnehmlichfeiten verbunben, babon weiß mander Stadtvater ein Liebden gu fingen. Um fo mehr macht es Freude, wenn ein Stadtverorbneter für fein mannhaftes Gintreten für eine gute Cache ben ihm gebuhrenben Dant erntet. Diefes Glud ift herrn Stabtverorbneten Berner in Biebrich wiberfahren, welcher in ber legten Biebricher Stabtverorbnetenberfammlung fich in berebten umb überzeugenben Worten gegen bie Besteuerung ber Biebricher Dienstmadchen gehörig ins Beng legte. Der Erfolg war ein überraichenber, benn von "sarter Sand" ging ihm eine mojdusbuftenbe Boftfarte folgenben Inhalts gu: "Für Ihre warmes Gintreten für uns arme Dienstmädchen in ber Steuerfache fagen wir Ihnen unferen besten Dant, benn Gie haben noch ein Berg für uns in Ihrem "Buffen. Sochachtungsvoll grugen Gie, Ihre Frau und Ihre lieben Rin-ber bie Biebricher Dienstmadden i. A. Bertha Liebreich." -So viel Liebe und Dant hatte Berr Stadtberorbneter B. wirflich nicht erwartet, baber auch feine fibele Stimmung bei ber prachtig verlaufenen Rheinfahrt ber "Sarmonie".

Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

* Jojef Lauff arbeitet an einem neuen Roman, ber ben Titel "Die Stigmatisirte" führt und, wie ein großer Theil ber Ro-

mane bes Dichters, am Rieberrhein fpielt,

* 50 000 France für eine einaftige Der! Der berühmte Mufitberleger Sonzogno in Mailand hat eine Konfurrenz für eine einaftige Oper ausgeschrieben, bei ber ein Breis von 50 000 Frcs. ausgesett ift. Der Breis wird von einer internationalen Jury guerfannt werben. Befanntlich ging einft aus einer abnlichen Ronfurrens Congognos Mascagnis "Cavalleria rufticana" mit bem erften Breife bervor.

Hus dem Gerichtssaal.

Strafkammer vom 30. Juni. Rückfälliger Diebitahl.

Der Schloffer Anton Sachhaus von Griesheim gefteht zu, am 3. März zu Söchft einem Schlafkameraden Rod und Beste entwendet zu haben. Der Mann ist mehrsach wegen Diebstahls bereits vorbestraft. Unter Zubilligung von milbernden Umftanden verfiel er wegen friminell rüdfälligem Diebstahl in 5 Monate Gefängniß fammt Berluft der burgerlichen Chrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren. 3 Wochen der Strafe gelten für durch die erlittene Untersuchungshaft berbüßt. — In ähnlichem Falle befindet fich der Fabrifarbeiter Carl Nunnemann aus der Nabe von Stettin, welcher Anfangs Mai in Sochft einem Arbeiter, beffen Stube und Bett er mit benutte, ein Baar Zugstiefel und um dieselbe Zeit Jemandem in Unter-Liederbach eine Anzahl Bafcheftiide geftohlen zu haben zugesteht. Auch ihn traf eine Smonatliche Gefängnikstrafe unter Aufrechnung von 4 Wochen Unterjudungshaft.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Der Kalier und König Eduard.

. Riel, 30. Juni. Der Raifer erhielt folgendes Telegramm des Königs Eduard vom 28. ds.: "Wit tiefem Bedauern bore ich foeben von dem Ungliidsfall, der Deinem Torpedoboot bei Curhaven zugeftoßen ift und den Tod des Kommandanten, fowie mehrerer Mann der Befatung verursachte. Ich weiß es hoch zu würdigen, daß die letten Worte des Leutnants Rosenstod por seinem Tode in den Wellen dabin lauteten, daß die Engländer zuerst in das Boot aufgenommen werden sollten. Eduard R." Der Raifer antwortete: "Tief gerührt von der freundlichen Bekundung Deiner warmen Theilnahme habe ich diese der Flotte sofort durch Signale bekannt gegeben. Die Offiziere und Mannschaften schähen es hoch, daß die erste Handlung unseres neuen Admirals diese so freundlich abgefaßte Botschaft war. Sie bitten, ihren aufrichtigiten Dank auszusprechen und vereinigen gleich mir ihre Buniche mit denen Deiner Flotte für die vollftändige Biederherstellung Deiner fo werthvollen Gefundheit. Bilhelm.

Zur Hachener Kailerrede. . Bonn a. Rh., 30. Juni. Bei der Papftfeier, wel-

che gestern unter großer Theilnahme der katholischen Bebol-kerung aus Anlah des 25jährigen Regierungsjubiläums Beos XII. in der Beethovenhalle ftattfand, hielt der den Ehrenvorfit führende General-Oberft bon Loe eine Aniprache. Derfelbe führte aus unter Bezugnahme auf die Rritifen, welche fich in der Breffe an die Nachener Kaiferrede fnüpften, daß er bon bem Papite gelegentlich ber Erfüllung feiner Miffion als Spezialgefandter bes Raifers bie Meußerung nicht bernommen habe, wonach der Papit erffarte, die Ratholifen befänden fich allein in Deutschland in einer bevorzugten Lage. Er, Redner, habe das Bort "allein" auch dem Monarchen demgemäß nicht übermittelt und in Aachen habe der Raifer diefes "allein" in feiner Rede auch nicht angewandt. Als Radfiftebender batte er bies boren muffen.

Fernfahrt Paris-Wien.

. Wien, 30. Juni. Die meiften Beitungen wismen ben Mutomobilfahrern eintreffenden Parifer ichwungvolle Begrüßungsartifel. Der Raifer fpendete einen Pruntfoffer als Chrenpreis. Als Erfter ift geftern eingetroffen: Rr. 147 Marcel-Renault um 2 Uhr 18 Min., Aweiter Nr. 26 Iborowski um 2 Uhr 42 Min., Dritter Nr. 6 Farman um 2 Uhr 57 Min., als Bierter Nr. 35 Baras um 3 Uhr 11 Min.

Großfeuer.

. Wien, 30. Juni. Geit vergangener Racht fieht bie große Jute. Spinnerei in Gemmering, ber erften öfterreichifchen Jute-Spinnerei und Beberei A.- geborig, in Flammen. Sammtliche Feuerwehren find in Thatigfeit, um ben Brand au loichen.

Der Dreibund.

* Brag, 30. Juni. Bur Erneuerung bes Dreibundes bemerkt die Rarodny Bisti, das burch die Berlangerung des Dreibunbes bie Glaven Defterreichs mit neuer Gorge erfüllt murben und fie gur erhöhten Borficht genothigt feien.

König Eduard.

· London, 20. Juni. Die heutigen Morgenblätter verzeichnen mit großer Genugthnung die günftigen Bul. I e t i n 8, welche über ben Zuftand des Königs veröffentlicht worden find und worin eine unmittelbare Gefahr als ausgeschloffen hingestellt wird. Die meiften Blätter feben darin ein Beichen, daß der König in die Genefung eingetreten ift. Dieje Auffassung wird theilweise bestätigt burch eine Uniprache, welche die Ronigin an die danifchen Sufaren gehalten bat, die gur Krönung gefommen waren und geftern abreiften. Die Ronigin ertlarte, fie jage zu ihnen nicht Adieu, sondern auf Wiederseben, da fie dieselben im Wonat September gur Kronungsfeier wieder erwarte. Der Kronpring von Danemark bleibt auf Bunfc Konig Eduards bis zu deffen Wiederherftellung in London.

Die frage in Indien.

* London, 30. Juni. Die letten Meldungen auf Indien laffen die Lage als eine außerft fritifde ericheinen. Infolge bes Ausbleibens von Rogen ift bie Ernte größtentheils gerftort. 80 Millionen Ginwohner feben ber Sungersnoth entgegen.

Kämpfe zwiichen Negera und Weißen.

" Detwort, 30. Juni. Der blutigfte Bufam. ft o g, der feit Langem swifchen Regern und Weißen zu berzeichnen ift, fand geftern auf der South Railway-Linie in der Nähe der Station Langley ftatt. Eine Anzahl Reger forderte die Weißen, die fich im Zuge befanden, jum Rampfe heraus und griffe, ! fie an. Es wurde mit Meffern und Rebolvern gefämpft, wobei 10 Beife getodtet, und eine Anzahl Reger, darunter mehrere lebensgefährlich, verlett wurden. Als der Bug in Langlet hielt, wurde die Polizei berbeigeholt, worauf die Reger die Flucht ergriffen. Zwei verlette Reger wurden ins Gefangnig abgeführt, als die Menge aber von dem Attentate borte, drang fie ins Gefangnig, bemächtigtefich ber Reger und tobtete fie.

Eleftro-Rotationsbruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanstalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Seuilleton: Chefrebafteur Morit Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm herr; fammtlich in Miesbaben.

Ansjng ans dem Cibilftande:Regifter der Stadt 2Bies: baden vom 30. Juni 1902.

Geboren: Am 26. Juni dem Fabrifbefiber Bermann Brodhues e. T., Hermine Henriette Bertha Carola. — Am 24. Juni bem Sattlermeifter Beter Raymann e. T., Senta. Am 25. Juni dem Tapezierermeifter Anton Rilb e. T., Selene. - Am 26. Juni dem Bimmermann Seinrich Emmel e. S., Otto Rarl.

Mufgeboten: Der Chemifer Dr. phil. Frit Baum gu Harlingen in Holland mit Anna Bender hier. — Der Königl. Rammermufiter Seinrich Geift bier mit Johanna Beet in Bolfenbuttel. — Der Schutzmann Carl Bolland bier mit Emma Loos hier. - Der Maschinentechnifer Ludwig 30feph Juftus Briin ju Maing mit Margarethe Meurer gu Rüdesheim. — Der Ingenieur Friedrich Carl Otto Prange hier mit Unna Thereje Baate gu Calbe an ber Saale.

Geftorben: Am 30. Juni Marie geb. Hoffmann, Wittwe des Rentners, Sugo Fuchs, 53 3. — Am 28. Juni Jiabella geb. Beine, Chefrau des Rgl. Oberften a. D. Carl bon Rettberg, 57 3. - Am 29. Juni Chriftian, S. bes Gaftwirths Christian Friedrich, 9 M. - Am 29. Juni Glafergehülfe Philipp Geigler, 24 3. — Am 30. Juni Rgl. Regiceungsfefreiar a. D. Rechnungsrath Emil Sohl, 72 3.

Rgl. Stanbedamt.

P



nen

er-

dit

og.

ent

me

111

nb

rigit

20-

Der.

bis.

H.

er-

nte

ber

nt .

er-

der

OT-

pje

He-

anti

est

tzet

wet

die

ngie.

italt

litif

ben

in

e6=

mm

Im

tta.

Œ.,

nel

Alt igl.

in

mit

X0.

312 nge

nn,

unt

arl

ait-

ge-

ICO.

Berloren eine golbene Damen = Uhr,

Radfeite emaillirt, Rornbumen und Bogelden, fl. Monogramm A. A., babei ein fleines Mebaillon mit Rinberbilbern und eine alte golbene Dinge. Gegen gute Belohnung abzugeben Ricolaeftr. 15, 1. 7969 Fabrrad, neu, Fretigut, und ein Anobenrad zu vert. Riebt-irafie 4, 1 St. r. 7974

Dittwer, in ben 30er Jahren, m. 2 Linbern, municht fich mieber ju berheirathen. Melteres Dabden ob. Bittme m. e. Rinb nicht ausgeschioffen. Dff. u. W. H. 300 a. b. Erp. b. Bl. erb. 7984

Diegen Abreife n. Amerita merben beute und morgen : I Gernitur, Schrante, Tifche, Betten, Dedbetten, Sprungrabmen, alles febr gut, fofort ju bert, Stift. ftrage 1, 1 St. r. 7975

Frankenftrage 19,

Bbb. 3. Stod, icone Bobnung bon 2 ober 3 großen Bimmern, Ruche, gr. Reller u. f. m. (einzige Bohnung im Stod) mit oo. obne großer Bertftatt, fomie ein leeres, großes Bimmer im Bob. (1. und Stod ju vermiethen. Raberes 7985 Bbb. Part.

Irivat=Samener

ift frei, geht auch nach auswärts, Wellrinftrage 20, 3 L. 7982

Muf 1, Ott. 1. fd. 3-3mmer-(en, tann ein 4. Bimmer bagu ge-geben werben) mit Bubebor preismerth gu berut., Rabe bes Balbes, frei gelegen, ohne Rachbarichaft, elett. Bahnftation 4 Din. entfernt. Blatterfir, 88c. Rab. bai. 7990

Steingasse 3

2.Rimmer.Bohnung auf 1. Oft. an vermiethen. Blacherftr. 6, Bob. 1, elegant mobl. Zimmer, a. Bunich 2 Betten u. Bianino, 1, verm. 7967

Cirkus Ed. Wulff, Biesbaben.

Ricolabir, am Mheinbabnbof. Dienitag, 1. Buli, Abends 8 Uhr: Große brillaute Borftellung mit einem außerft reichbait. Pro-eramm, U. A. Reu ! Zum 1. Male : Benny Boorn in feinen ansgegeichneten Arbeiten als Jongleur Badelfdminger.

Bebr. Riccolen, egcentr.-mufit.

Die 3 beften Brlanber Spring. pferde : "Bullbogge", "Red Rofe", La flocho", leuteres in feinem Beitrecordiprung m. Reiter über e. 21/2 Mir. bobe fefte Barrirbe. Augerbem nur noch einige Tage

Unfere Blotte. Großes coreograph. Ballet Divergefammiten Runftler Berjonals, fom. Berr Direttor Bulff in feinen Original-Meifterichaftsbreffuren.

Taglich viele Renbeiten. Billet-Borvertauf aller Blabe gu Raffenpreifen in ben Cigarrenbeimirage 50, und herrn Guftan Mener, Langgaffe 26. Morgen Mittwoch, ben 2. Juli, Abends 8 Uhr :

Prunk- und Gala-Abend mit neuem Brogramm, 7980



Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

97r. 150.

im Stathhaus. - Tel. 2377 ausichliegliche Bereffentlichung ftabtifcher Stellen. Mbtheilung für Mannes

Arbeit finden: Berrichafts.Gartner Anftreicher. Tünder Tapegierer

Derrichaftebiener Arbeit fuchen

Schriftfeber Berrichafts:Wartner Raufmann f. Comptoir Bau Schioffer Bau-Schreiner Bagner Bureaugehülle Bureambiener Eintaffierer Saustnecht, Derrichafts futicher Taglobner Rrantenmarter

Maffeur

Babmeifter. Cussmiaus, Schneiber, ablerftrage 19, Bbb. 1, empf. i. geehrtem Bublifum g. Arbeiten in u. außerm Saufe.

Jede Dame

erbalt Anstuntt über bauernbe, gut Saufe als Rebenbeichaftigung ausguführende Arbeiten b. J. Felkl in Romiggray i. 23, Rr. 299, 7966 Ein Raoden'junt Beichaftigung Graße 22, S. 1 St. b. Banpel. 7965

39. Frau f. Beid. 1. Bugen o. Sputen Batramftr. 29. Coafer, 7997

21 ibrechtftr. 32, Bart., gut mobil. 28,- u. Schlafg mit extra Ging. a. beff. herrn auf 1. Juli gu verm. 7991 2 3immer u. Ruche im hinterbaus p. 1. Oftober gu ber-miethen Selenenfir. 8. Raberes Borberhans parterre.

Derderftrafte 15 ift eine Bohnung 3 Stiegen hoch, bon 3 gimmern, Riche, Bab und allem Bubebor qut gleich ober 1. Oftober zu vermierben. Rab. herberftr. 13, 1 St. h. 7964

Denbau Reifer Friedrich-Ring 40 berrichaftliche Etagen von 6 Bimmern, Schrantgimmer, Bab, reichlichem Bubebor



Etablissement

mit Garten-Restaurant.

Von Dienstag, I. Juli an: Täglich Abenbe 8 Hhr

CONCERT

des Egerländer Damen - Orchesters

Direktor H. Roth. Gintritt frei.

Kein Programmywang! 407/132

Wiarquipendrell empfiehlt bill. 2. Robelheimer,

Mauergaffe 10.

Die Direttion.

Groke 2

Waaren-

Verifeigerung.

Dente Dienftag ben 1. Juli, Bormittags 91/2 Radmittags 21/2 Uhr aufangend, verfteigere ich in meinem Berfteigerungsfaale

12 Marftfirage 12,

1 Stiege rechts,

nachbergeichnete Baarenbeftande; 200 Etrob- und Silghute für herren und Rinber, 80 Damen Strobbite neuefter Bagon, 300 Baar Schube in Damen. herren u. Rinber, barunter bochieine Stiefel in Chevrean und Ralbieber,

2000 beffere Cigarren, Bephir- und Baichbloufen, nochfeine Damen. und Rinderftrumpfe. Derrenfoden, große Barthie Auffted, famme, Saarpfeile, Saar-Agraffen, Saarnabein;

ferner tommen noch neue ematilirte Ruden. u. Danehaltungs. gegenftanbe mir jum Ansgebot:

Toiletterimer, Ansterenmer, Rachttopfe, Baichickfiel, Kaffee u. Baffertannen. Baffereimer, Racht und Waschtopfe in allen Großen, Kaffeer und Bafferfeffel, Effenträger, fleine und große Bratpfannen, Ruchensormen, Kaffeeträger, Reidersen, Salatichaffel, große Biatten, Siebe, Taffen, Teller, große Teig. und Spalichaffel, Ausschontoffel und noch viele andere Gegenhande öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Der Buidlag erfolgt auf jedes Lentgebot.

Georg Jager,

Auctionator und Tagator.

Beleuennt 4

Jufolge Liquidation bee Dampfziegelwerte Geieberg, G. m. b. D. werben am Mittwoch, ben 2. Juli cr., Rachmittage 4 Uhr anfangend, Die borts felbft befindlichen ca.

340,000 Backsteine

als : Sintermaner:, Reil, Schachtform. u. Brunnenfteine, Blattchen, Blend:, Ed. Deden- und verich. Sorten Dafchineufteine

an Ort und Stelle offentlich meiftbietend gegen Baarjahlung verfteigert.

Wilh. Helfrich,

Anctionator u. Carator. Friebrichftrafte 47.

Pferde-Versteigerun

heute Dienstag, ben 1. Juli cr., Bormittage 11 Uhr, verfteigere ich in meinem Auctionshofe

3 Aldolfftraße 3 eine 10jährige brane Stute (zugfeft)

öffentlich meifibietenb gegen Baargablung.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Tagator.

Cultusgemeinde.

Die Mitglieder unferer Gemeinde werden hiermit gu einer

Gemeindeversammlung

auf Countag, ben 13 Juli er., Bormittage 10 Uhr, im Gemeindefaale höflichft eingelaben. Tagesordnung:

Genehmigung ber auf Grund der Ruhegehaltsordnung bom Borftande festgesetten Gehalts-Stufen für die Gemeindebeamten.

Der Borftand der ifraelitifchen Gultusgemeinde Simon Hess.

Bekannimachung.

Dienstag, ben 1. Juli 1902, Mittags 12 Uhr, werben im Berfteigerungslofal Rheinischen Sof hier Mauergaffe 16:

2 ovale Tifche, 1 Spiegel, 1 Commobe, 19 Schlöffer, 16 Feilen, 1 Gad Leim, 11 Schublaben, 1 Bartie Riemen, 1 Barthie Dolg, 8 Diel u. bgl. m. gegen baare gahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Wiesbaben, ben 30. Juni 1902.

Schröder, Berichtevollgieher. Befanntmachung.

Dienstag, ben 1. Juli 1902, Mittags 12 Uhr, wird im

1 Rahmajdine öffentlich zwangem-ife verfteigert. Biesbaben, ben 30. Juni 1902. Edtor ighöfer, Salfs-Berichtsvollgieter.

Männergesang-Verein "Union".

Mittwoch, ben 2. Juli er., Abende 9 Uhr im Bereinslocal "Bum Gambrinus", Marfifir.:

Beneralverlammlung.

Der Wichtigkeit ber Tagesordnung wegen wird um gablreiches Ericheinen gebeten. Der Borftand. 7962

Beute wird ein

junges Pferd, prima Qualität, ansgehauen. M. Dreste, 30 Sociffatte 30. Erlephon No. 2612.

Buchdrucker. Deutschen

Bezirksverein Wiesbaden.

Sonntag, den 6. Juli, von Nachmittags 3 Uhr ab, auf dem Festplatz im Distrikt "Atzelberg":

Für Unterhaltung (Preisquadrätein, Kinderspiele, Bretzelpolenaise für Kinder u. s. w.), gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.

Gemeinsamer Abmarsch Nachmittags 11/, Uhr vom Vereinslokal "Zum Mohren", Neugasse. Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand. Bei ungünstiger Witterung findet das Fest am gleichen Tage, Nachmittags 3 Uhr anfangend, in 7861

der Turnhalle Hellmundstrasse 25 statt.

Glühkörper

von brillanter Lenchtkraft und langer Brenndauer, besonders geeignet für

Garten Hallen . Flur Beleuchtung

liefert Probe-Dtzd. zu Mk. 3.80. franko aller Spesen gegen Nachnahme.

Carl Bommert, Frankfurt a. M.

Ausführliche Preisliste gratis und franko-

6901

Immobilien- Bypotheken-Agentur

C. Balzer & C. Lumb Wiesbaden, Bureau Bleichftr. 13. Telejon 2309,

empfehlen fich gur Bermittellung bon Gefchafts. und Brivathaufern, Biffen, Bangrunbftiden. Ont rentable Objefte in ollen Gladitheilen bei mäßiger An-

gablung und fonftigen gunftigen Bebingungen gur Sand. Rabere Mustanfte werden toftenlos ertheilt. 10 Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bi-lefeld & Söhne Webergasse S.

The state of the s	Anfangs-Course	
and the second second second	vom 30 .	Juni 1902
Oester, Credit-Action : . :	212.70	219.50
Oester. Credit-Actien	184.50	184.30
Berliner Handelsgesellschaft	156.80	156.75
Dresdner Bank	144.50	144.40
Deutsche Bank	208.—	
Deutsche Bank		137.60
Oesterr. Staatsbahn	151,90	151.30
Lombarden	17,75	17.70
Harpener	174.75	174.60
Hibernia.	179	172.10
Gelsenkirchener		168,60
Bochumer	193.—	193.90
Laurahütto/	201.50	201.10
Tendenz: still.		1

habe ich eine grosse Anzahl moderner Kleiderstoffe in Wolle, Seide, Waschstoff getrennt und sollen dieselben ganz bedeutend unter dem bisherigen Preis abgegeben Die betr. Waaren, ohne Ausnahme gute Qualitäten, liegen auf besonderen Tischen aus und sind die ermässigten Preise neben den bisherigen deutlich vermerkt.

Der Verkauf beginnt Montag, den 30. Juni.

Langgasse

NB. Auf einen grossen Posten Seidenstoff-Reste mache ich besonders aufmerksam





Preis=Uusschreiben.

97r. 150.

150 werthvolle Preise i. 38. v. 3000 Mark, darunter als erften Preis eine complette Delfter Siideneinrichtung

i. B. v. 600 Mart bringt bie Siris-Gefellichaft m. b. S. in Frantfurt a. D. gur Bertheis lung fur bie beften Rochrezepte, bei benen Siris Berwendung finbet.

Siris ift unbedingt ber befte und ausgiebigfte, alfo billigfte Ertraft zum Berbeffern und Burgen von Suppen, Saucen, Gemufe zc. Es wird genau fo angewandt und leiftet Biefelben Dienfte wie die meifen ameritanifchen Fleischeptrafte, übertrifft biefelben jedoch burch feinen Boblgeichmod und fein Aroma.

Ber bieber noch teine Rochverfuche mit Giris angeftellt bat, verfaume nicht bies gu thun und betheilige fich burch Ginfenbung origineller Rochregepte an bem Preisausichreiben. Die naberen Bebingungen besfelben find erhaltlich bei ber

Siris-Gefellichaft in Frankfurt a. M.,

fowie in ben nachftebend verzeichneten Riederlagen in

23 iesbaden:

A. h. Linnenkohl, Alexi, J., Chrin. Keiper, D. Juds, Jean hanb, h. Roos Nachf., P. Enders, 3. W. We W. Webet, Ader Hadf., E. Bees it., B. Richter Wwe. A. Korthener. Sd. Hak. Peter Quint, fr. Rompel, Adolf Wirth Hacht., J. C. Keiper, C. Men.

Carl Shlick,

C. M. Klein,

Ernft Spelleken,

Otto Siebert, Drogerie,

Ellenbogengaffe 15. Michelsberg 9. Bebergaffe 34. Saalgaffe 2. Mühlgaffe 13. Metgergaffe 15. Ede Michelsberg u. Schwalbacherftr. Moritsftraße 18. Große Burgftr., Gde Schlofplag. Moritftraße 60. Meroftraße 26. Marttftraße 19. Marktitraße 14. Mauergaffe. Rheinstraße 45. Rirchgaffe 52. Gde Friedrich- u. Wilhelmftrage. Rirchgaffe 49. Marttftrage 9. Burgftraße 1. Meroftraße 12.



An die verehrlichen Wiesbadener Vereine!

Zu Ehren unseres scheidenden Protectors, Sr. Durchlaucht des Prinzen Karl von Ratibor, veranstalten wir am Donnerstag, den 3. Juli ds. Js., Abends 91/, Uhr einen



9

ackelzug



Wir laden hiermit sämmtliche Vereine Wiesbadens zur Betheiligung mit ihren Fahnen an dieser Ovation ganz ergebenst ein.

Der Zug formirt sich Abends 9 Uhr in der oberen Rheinstrasse, Spitze an der Wörthstrasse, mit der Front nach der Stadt und bewegt sich durch die Rheinstrasse, Kirchgasse, Friedrich- u. Wilhelmstrasse nach dem Kurhause, daselbt

feierlicher Act in Gegenwart Sr. Durchlaucht-

Sodann Ruckmarsch durch die Gr. Burgstrasse, Marktplatz, Marktstrasse, Kirchgasse u. Maurifiusstrasse zur Walhalla; anschliessend grosser Fest-Commers im oberen Saale.

Wir hoffen eine recht zahlreiche Betheitigung und bitten die verehrlichen Vereine, ihre Anmeldung gefl. bis spätestens Mittwoch, den 2. Juli an unseren Präsidenten Herrn Kaufmann Emil Dörner, Mauritiusstrasse 4 gelangen zu lassen.

Mit Fechtergruss and Handschlag

Der Vorstand des Wiesbadener Fechtclubs.

ଉଥରେ ଅଧ୍ୟର୍ଥର ଅଧ୍ୟର ଅଧ୍ୟର ଅଧ୍ୟର ଅଧ୍ୟର ଅଧ୍ୟର ଅଧ୍ୟର ହେ ।

Photogr. Atelier Frohwein.

2 Webergasse 2 - Wiesbaden - 2 Webergasse 2, am Kaiser Friedrich-Platz.

12 Visit-Bilder Mark 1.90-2.20. 12 Cabinet-Bilder Mark 4.90-5.40.

12 Visit-Kinderbilder . . . Mark 2.50 in bekannt guter, tadelloser Ausführung.

Grössere Formate und Gruppenbilder, sowie Vergrösserungen nach jedem Bilde zu entsprechend billigen Preisen.

Postkarten mit Photographie per Dutzend Mk. 190.

454/81

"la fron rein

erfte

ober dies



Electrisches Lohtanninbad, Wiesbaden

System Stanger.

Telefon 126, Reroftrafte 35/37, nabe dem Rochbrunnen. Unter ärztlicher Leitung (Sprechftunden 8-9 Borm.).

Ueberaus gunftige Erfolge lant argtlichen Gutachten. Schnellfte und ficher wirfendfte Anr, besonders bei Rteumatismus (in allen Formen), Gicht, Gelentverfteifungen, felbft in ben hartnacigften nud veralteten Fallen, Fettsucht, Jichias, Nerventeiben, Circulationsftorungen, Schwachezuftanden, Blafenichmache, Frauentrantheiten ze. ze.

Brofbecte mit argtl. Gutachten gratis. Erfolge einzig dastehend, woon man fich in meiner Anftalt

Befiger: Franz A. Hollmann.

Dit bem Babhaufe ift verbunden ein neu eingerichtetes, allen Anforderungen ber Rengeit entfprechenbes hotel ("Raifer Friedrich"), electr Lint, Centralheigung, comfortable Frembengimmer, Befellfchaftegimmer, Reftaurant, Café, Bintergarten.

la Kernseife,

welse, 5 Pfd. Mk. 1.25, do. 11. Sorte, 5 Pfd. Mk. 1.—, heilgelb, 5 Pfd. Mk. 1.15,

Soda 5 Pfd. 20 Pf., 10 Pfd. 35 Pf., Bruch-Reis per Pfd. 12 Pf., 10 Pfd. Mk. 1.12. Adolf Wayback, Wellritsfrake 22.

Telephon 2187.



fertigt idinell und billigst an emenue

Druckerei des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

Emil Bommert

Telephon 199

CD

Mauritiusitraße 8.

OPERO PROPERTO DE

Dan forbere nur echte

Henkel's

Wasch- und Bleichkraft Schutzmarke Löwe.

In allen Drogen., Rolonialmaaren- und Geifengefcaften erbaltlich.



bietet fich wegen Todesfalles eine gunftige Gelegenheit, fich ein sehr gut gehendes Geschäft in bester Lage Wiesbadens

gu erwerben. Solvente Gelbftfäufer wollen fich bireft an herrn C. Tremus, Biesbaden, Rariftrage 38, wenden. Unterhandler ausgeichloffen.

Sarg-Magazin Carl Rossbach, Athergift 56. Großes Lager jeber Art

Bolge u. Metallfärge, fowie compi. Musftattungen. Sammtliche Lieferungen ju teell bifligen Breifen,



Rettenmaner's Expres

beförbert: Gepad u. Pribatgüter aller Mrt, Lebenbe Thiere als Fracht, Gil- und Erprefigut bon und gur Babu

beforbert : Gepad u. Reifceffecten aller Urt gu und bon ben Berfonen-

igen, fowie an ben Rhein-Salonbampfern beforbert: Gepad unb Brivatguter aller Mrt einzelne Möbelftude, Juftrumente u. bergi, innerhalb ber Stadt von einem Saufe ins anbere. Beftellungen bis 8 Uhr refp. 2 Uhr werben gewöhnlich am feiben Bormittag refo. Rachmittag beforgt. Speditione-Abtheilung I.

L. Estenmayer,

21 Rheinstraße 21. Großfürfil ruff. Dof-Spediteur, Spediteur der Rgl. Breug. Staatsbahnen.

Gummi-Schläuche,

nur vorzügliche, bewährte Qualitäten,

empfiehlt

P. A. Stoss,

Taunusstrasse 2. Gummifabrikate. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Geschäftsverlegung.

Meiner werthen Runbichaft und Rachbarichaft biermit bie ergebene Mittheilung, bag ich meine

Bäderei >

bon Dotheimerftrafe 47 nach Worthftrafe 10 berlegt babe, und bitte ich, bas mir feither bewiefene Bobiwollen auch fernerhin bewahren gu wollen.

Mit aller Sochachtung Gustav Götz,

Badermeifter.

NB. Die Baderel Dopheimerftr. 47 bleibt noch biel. Ofrbr. 1902 offen

Beamten-Wohnungs-Perein

gu Bicebaben G. G. m. b. S.

Die Mitglieder-Beitrage per 1. Juli werben in ben erften Tagen bes Juli auf ben einzelnen Bureaug erhoben, bei ben fibrigen Dit-gliebern erfolgt bie Gintaffirung in beren Bohnung. Es wird erfucht ben Beitrag nebft ben Abrechnungsbudern bereit gu halten. Biesbaben, ben 28. Juni 1902

Der Boritand.

Cafe und Speisewirthschaft,

15 Mauergasse 15. empfiehlt guten Mittagetifch und Abenbeffen gu billigften Preifen in und auger bem baufe. Frau Miric.

Alle Sorten Blumentöpfe und Unterfahe flets ju baben Blumentopf . Fabrit Schierfteinerftrafte 15, Eingang

Sauhmacher

empfiehlt fich in Daag und Reparaturen. Derren-Sohl u. Bled b. 2.60 an, Damen-Sohl u. Bled v. 1.60 an Beftenbftr, 28. Oth., Dofmann

Onte alte Kartoffeln, à Ctr. 2.50 und 3 M. Fr. Köhler, 10 Friedrichftr. 10.

Rameltafden Copha, wenig gebraucht, gu verfaufen 2 Rirchgaffe 13, 9 St.

Einige gut erhaltene

darunterein Dürrtopp-Tourenrad mit Freilauf, find billig gu bertaufen bei 7901

Carl Müller,

Bierftabt, Grbenh imerfir. 10. Molerrad, gut erb., f. 60 ER. gu vertaufen Mblerfir, 49, 9. 5. p.

moderne

Cirkus Ed. Wulff. Biesbaben.

Micolatftr. am Rheinbahnhof. Deute Montag, 30, Juni, Abends 8 Uhr:

Gala-Elite-Abend

Wuf allgemeines Berlangen : Bieberholung b. Gala-Bremiere

Buldigungsgruß an Biesbaben. Großes Manege-Brachtftud. .Unfere Plotte". Großes chorcographisches Riefen-

Ballet. Divertiffement. Mugerbem Muftreten bes geammten Runftlerperfonale, fom

Auftreten des herrn u. d. Frau Dir. Bulff in ihren Original-Meifterichaftebreffuren. Täglich viele Renheiten.

Billet-Borpertauf aller Blate ju Raffenpreifen in ben Ciggren-Gefch : frn. D. Lenich, Wilhelmftr., 50 u. G. Mener, Langgaffe 26.

Cirtustaife pon 11-1 und ab 5 Uhr geöffnet.

Morgen Dienstag, ben 1. Juli, Abends 8 Uhr:

Gr. brillante Vorstellung mit einem bollftanbig neuen Programm.

Kailer = Danorama

Rheinftrage 37, unterhalb bem Bnifenplan.



Musgeftellt vom 29. Juni bis 5. Juli : VI. Reife in ber

malerlifchen

Schweiz. Der Genfer Gee.

Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Gintritt 30 Pfg., Rinber 15 Big: Abonnement,

gad tal: tan gibi Blo

Varifer Gummi=Artikel.

Francufchup, fowie alle Renbeiten in anticonceptionellen Dits ein sc. in ber Barfum. Sanbl von W. Sulzbach, Barenftrage 4.

Junge Enten gemäftet und jur Bucht, Anodenschrot

- A Ct. 8 Mt. 1000/0 mehr Gier -

Torfmull

å 100 kg 4 ERt. frei Dane flete abjugeben, Beftellungen : Arnotftr. 8, B. r

Haff. Geflügelzucht, Doubeim.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche Kleine Jamilie,

obne Rinber, fucht ber 1. Oftober Bohnung von 3-4 Bimmer und Bubebor im Breife von 4-600 Mt., Derergugt Bart. m. Garten. Offert. m. Breis u. P. G. 700

b, Erpeb. b. Bl. erbeten. 6652

Vermiethungen.

Billa in b. Rheinbliditt. | 1 a. 2 Familien, 10 Bim., gr. Garten, 46 Rth., g. vert. oder g verm. Salteft. b. Giettr. Naberes Abolfshobe, "Billa Moller", Brau Driemeier.

In Billa Rapellen. liche Etage, 9 Bimmer mit allem Comfort ber Reugeit, großem Garten, per fofort gu bermiethen. Raberes 6967

7 Bimmer.

7 Bimmer, gr. Frontspite-simmer, Badegimmer, gr. Balton, Roblenaufg. ic. per 1. Ottober. Rab, baleibft ober Sounenbergerftrage 45, 2.

Biebricherstr. 17, Barterre-Bohnung, 7-9 Bimmer, Ruche, Babegimmer und fonftigen Bubehor, Rebentreppe, Roblenauf. aug, Beiftwaffer . Etagenheigung, Gartenbenuhung, hochberrichaftlich und comfortabel eingerichtet, per 1. Oftober event, 1. Juli 1902

Raberes Banburean, Schuten. hofftraße 11.

Raifer-Friedr. - Ring 34, 1. und 2. Etage, à 7 Bimmer Bab ic., per fofort ober 1. Juli gu bermietben.

Angufeben Dienftage und Freitags von 3-6 Uhr. Rab. Rorner-ftrage 1, Part. 6760

In meinem Reuban Raifer-Friedrich Ring 58 find bochberrichefti, Wohn, befieb, aus 7-Bim. Etagen, 8 Baltons, Erfer, mit allem Comfort ber Rengeit entfpredent, nebft 2 groß. Manfarben, 2 Rellern, ju berm. Rab, bafelbft und Bismard-Ring 16, 1 St. I. 1013

Villa Kapellenftrafe 49

berrichafti. Etage, 7 Bimmer mit allem Comfort ber Reugeit, großem Barten, per fofort gu bermiethen. Rab. bafelbit. 6968

Bartftrafte 20 ift bie Bel Stage, befteb. aus 7 Bim., fawie 4 Bim. u. Ram. im Dad. geichof auf ben 1. Dtr. gu berm. Die Bobn, liegt in habic, groß. Garten, bat Centralbeig u. eleftr. Beleuchtung. Angujeben von 19

Billa Ublandftr. 12 ift bir hochberrichafti, 9. Gtage, bes flebend aus 7 Bim., Bab, Erfer, Leggia, 2 Baltone, Ruche, 3 Danfarben u. 3 Rellern und Barten. mitbenugung per 1. Jali, ebent. auch früher gu vermiethen. Rab, bortfelbit und Beethovenftrage 9 beim Gigenthumer.

6 Bimmer.

Adelheidstraße 90

Bel-Grage gang ber Reugeit entfprechend, beft, aus 6 Bimmern. 2 Baltono, Ruche, Leucht- u. Roch. gas, vollftonbiger Babe. Ginrichtung, faltes und warmes Baffer, Speifefammer, 2 Rellern, Roblenaufjug, gmei Danfarben, Erodenfpeicher, Bleichplat oc. Die Wohnung ift jum 1. Oftober gu bermiethen u. angujeben Borm. 11-1, Radm. 5-7 Uhr. Rab. Abelbefoftr. 90,

herrichaftl. Wohnung. Albolisaffee 25, B., 6 Bim. nebit Bubeber megen Ortsmedfels für fofort ober ipater gu berm.

Rab. Moolfsallee 25, Part, 7651 Dotheimerftrage 7, 2 Gtage 6 Bimmer m. Balfon, Bab, 2 Manfards, Ruche, 2 Reller, ev. Borgarten, per fofort gu berm. Rab. Barterre,

In ber Ringfirde 6, berrid. Bohn, 3. Et., v 6 Bim., Bügelzim., Ruche, Speifetam., Bab. Rohlenaufg. u. reichl. Jub., Gas u. eleftr. Licht. Ballon nach ber Straße u. richmärtes, auf 1. Oft. breismürdig au permiethen. preismurbig gu vermiethen. Bu befichtigen v. 3-4 Uhr im Begl. b. Eigenthumers, Ricolasftraße 7, wei Er. 4728

Rheinstr. 68

Mr. 150.

elegante .6.Bimmer-Bohnung per Dit. gu verm. Dab. Dafeibit 75:8

5 Jimmer.

Meuban Arndtftrafe 1, Ene der herderftrafe, find elegante 8. 4. u. 5.8immerfort zu vermietben.

Raberes bafeibft unb Maingerftraße 54, Barterre,

Denbau Arndiftr. 1, Ede ber Derberftraße, find eleg. 3. und 5. Zimmer-Bohnungen per fofort ober fpater gu vermiethen Rab, bafelbft u. Maingerftr. 54.6446

Bahnhofftrage 6, St., ift Wohnung von & Bim., Bab und Zubehör per fofort ober 1. April gn verm. Rab, bafelbft ob. Schwalbacherftr, 59, 1, 1241

Pilla Idfteinerft. 13, 1. Stock, 5.8immer-Wohnung mit allem Comt, ber Reigelt gum 1. Oftober miethfrei. Eingufeten von 10-12 und 8-5 Uhr. Rab. im Bobnungsbureau Lion, 5296 Strchgaffe 19, 5 gr. Bimmer und frude nebft Bubebor auf 1. Oftober ober (pater ju bern.

Rab, bei Arieg. Faifer-Friedrich - Rinv18 ift feine icon- fone Sochparteres-Bob-nung b. 5 Bimmern und Bubeber fofort ober 1. Jufi zu vermiethen Breis M. 1250. Rab. b. Roth, Bilbelmftr. 54.

Raifer Griebrich . Ring 26 3. Etage, Berhaltniffe halber auf fofort ober fpater gu vermiethen. Befichtigung 10-1 und 3-6. 4956 G. Deibmann.

Raijer=Kriedrid=Ring 46 ift eine Sochparterre-Bobnung von Bimmern und affem Bubebor auf ben 1. Oftober gu vermietben. Rab. bafelbit Bart. Ifs.

Moritstraße 7,

2. Grage, eine Bohnung, flebend aus 5 Zimmern, Ruche Speifefammer, Bab (Ralt- und Warm . Bafferleitung), 2 Man-farben und 2 Reller (Gas- und elettr. Bicht), per fofort ober fpater ju vermietben, Rab. Bureau. 4792 Mortuftr. 52 ift bie 1. Etage beftebend aus funt Bimmern nebft reicht. Bubebor, auf fofort ober fpater gu vermiethen. 3836

Dranienfir. 60, 1. Gt., eine wherrich. Bobn., 5 Bimmer, Rude, Balton, Babegim, nebit reicht. Bubebor, ju verm. Raberes im 3. Stod. 4658

28 affuferftr. 8, Bart, und Bel-Etage bon je 5 Bim., ber Reugeit entfpredend eingerichtet. fofort preisw. ju berm. Raberes Bart, bei Dicolai.

23 eilftrafte 3, 5 Bimmer u veichl. Bubehor fofort gu verm. Rab. Bart. 7856

4 Jimmer

Adelheidtr. 56

4 Bimmer mit Bab rc., Soch. parterre, fofort ober per 1. Juli gu bermiethen. Raberes Rorner. ftrage 1, B

> Bismarkring 1 ift ein großer Edlaben nebft Wohnung v. 4 Sim. mit reichl. Bubeb. auf fofort

anderweit g, berm, ev. fann berfelbe auch früber begogen werben. Rab. Datheimer-ftrafe 44, Bart. 1879

(Sleonorenit ane 4, 1 Stod ift eine Bohnung von brei Bimmern auf 1. Juli zu verm, Man. Langgaffe 81, 1.

Gine Bohnung bon 4 Bimmern und Ruche im D. ju ber-miethen Friedrichfir. 29. 6527 Derberftrafte 13 und 15. 2 Treppen foch, find Bod-nungen von 4 Zimmern, Ruche, Bab und allem Bubehor fol. ober

fpater ju vermiethen. Rab. Derber-ftrage 13, 1 Er. boch. 755

Serrngartenftr. 13 4 gim. m. Bubeber gum 1. Oftober gu berm. Rab. baf. Bart. 7468 3 Bimmer.

Friedrichstraße 19 3. Et., abgeicht Wohnung, 3 B., Ruche n. Bubeb., Roblenaufzug, eleftr. Licht, an rub Familie per 1. April zu vm. Nab. B. 1617

2 Bimmer und Ruche, 3 Bimmer und Ruche, 1 Bimmer und Ruche ju bermiethen. Raberes Graben-ftraße 30 (Laben). 5681

(Gde Berber- und Lugem. burgftrafte 5 ift eine Behnung von 3 Rimmern mit Bab, 2 Manjarben, 2 Rellern auf fogleich ju vermietben. Raberes bafelbft u. Raifer Friedrich-Ring 94,

Jahnstraße 22 1. Wohnung, 3 gim., Rade und Zubeber, auf 1. Olt. ju verm

Seerobenftrafte 27, 2 Gt., brei Bimmer, Boggia, Balfon, Bab, Rude, 2 Manf. u. Bubebor Beggugs halber fof, ober fpater gu perm. Rab. bafelbit. 9-8 Uhr

Schachtstr. 29 find Wohnungen von 1-2, auch event. 3 Bimmer und Ruche an rubige Beute gu vermiethen. Dab

Moritfir, 48. Bart. Steingaffe 3 fcone 3. Bimmer-Wohnung

1. Oft, ju verm. (Sine 2Bohnung 3 Bimmer, Ruch und Reller per 1. Juii gu verm. 2594 G. Kooh, Weftenbitt. 3.

3 Bimmer u. Ruche i 1. St. auf gleich ober fpater gu verm. Dobbeim, Rheinftrage 16. 3. Schmibt.

On Donheim (Mabe ber fath. Rirche) find gwei 3. Zimmerbas neuerbante Saus an folventen Raufer gu verfaufen. Rab, bei Fran Bolpel Bime., Dobbeim, Wengaffe 4.

n Donbeim, nachft bem Babn. bofe, find 3 Drei-Bimmer-Dobnungen, neu bergerichtet, zu bermiethen, eventl. ware auch bas gange Saus mit naheliegendem großen Garten zu bermiethen, per sofort ober später. Bu cresses

Roonstraße 12, I., 2 3immer.

Adlerstr. 59 ift eine Bohnung per 1. Ottober

Dambachthal 14,

Bartenhans, Frontfpit-Bohn-ung, bestehenb aus Ruche und 2 iconen Rammern, an rubige, finberloje Bente per 1. 10. cr. vermiethen, Raberes bei Rarl Philippi, Dambachthal 12,

Raifer - Griebrichftrafe 5, vor Sonnenberg (Tennelbach), Bohnung v. 9 Bimmern, Balton, Rammer, Riche u. Bubeber au ruhige Dame zu vermiethen. Be-fichtigung nur Borwittags, Die Bohnung wurde auch etwas

unter Preis gum Ginftellen von Mobeln abgegeben.

Ein Dachlogis, 1 Bim. u. Ruche ift am 1. Juli zu berm. (Breis pro Monat 17,50 Mt.) Ausfunft ertheilt ber Berlag.

(Sine Bohnung, 1. Stod, Seitenbau, fofort gu bermiethen.

Dorffir. 4 2 leere Manfarben (nicht beigbar) per fofort au (nicht beigbar) per fofort gu bermiethen. Bahnhof Douheim, Bil.

belminenftr., Wohn, D. 3 u-2 Bimmer und Ruche mit Laben per fof. ju bern, Raberes im Spezereilaben bei Quint in Dobbeim.

Chone 2.Bimmer-Wohn. ungen mit u. obne Balton, gw. Babnbof u. Boftamt gelegen, berri. Musficht, für 20 u. 23 Mt. monati, ju verm. Rab. Donbeim, Biesbabenerftr. 54.

1 Bimmer.

Sartingftr. 8. 1 Bimmer, Ruche, Reller per 1. Juli. 3. berm. Rab. bei D. Geig, Ablerftr. 60.

Gr. Bimmer per 1. Juli. 3. vm. 50cher. 7. Grth. 7790

eine ieere Manfarbe gu ber-miethen. Rab, bei Rrieg. 5659 Dranieuftr. 4, 2, eine leere Manfarbe per fofort an febr rubige Berfon gu bernt.

Leeres

Balkonzimmer mit separatem Eingang zu ber-miethen. Raberes Baben Schier-fteinerstraße 11. 6590

Dorfftr. 4 ein Barterregimmer, moblirt ober unmöblirt, mit 2bafferitg. Rab. parterre. 7677 Dimmermannitr. 6, Gth. 3 mmermannir, 6, Gth. Bort. Bart, leeres Bimmer , berm. fotert. Angujehen nach 7 Uhr

Möblirte Bimmer.

Adlerstraße 60

erbalten reinliche Arbeiter gute, billige Roft u. Bogis. 7576
Dobl Bimmer zu vermietben Albrechtftr. 38, p. 7065

(Sin ichon mobl. Bimmer an e. 9 j. Mann ju vin. Boche 3 M. Blacherfix 3, Mib. 2 St. L 7697 Blücherftrafte 3, 2. 0. B., moblirtes Bimmer gu ver-

mietben Biomardring 39, Bt., bubich 2 Betten, fofort ju verm. 7891 Blumenftr, 7 gu berm.: 1. Etg. beegl, en. a. Dauer a. r. Miether abgugeben.

Mobl. Zimmer gu vermiethen Drubenfir. 1. part.

Gleonorenftr. 5 1. Stod rechte, fann ein reint. Arbeiter Roft und Logis erhalten.

Emferitrafte 42 fcon moblirtes Bimmer gu ver-Gin ober groei funge Beute er-

7795 Frantenftr. 15, S. 2. Reinlicher Arbeiter erhalt Roft und Logis Franten. ftrage 23, Stb. 1 1,

Friedrichftr. 47, B. 1 i., erh. 7816

Billa Briftol, Frantfurterftrage 14, vom 2. Juni Salon und Schlafgimmer gu vermiethen.

Frantfurterfte. 14, "Billa Briftol" mobl, Bimmer mit und ohne Benfion ju vermiethen. Garten. Baber.

2mei anitandige Brute erhalten angenehme Schlaffelle Soch-fiatie 20, S. 1 St., Reubau. 7949 Dellmundftr. 40, mobil, Bimmer 1. Et. (fep. Gingang) gu berm. Rab. 1 St. L

Sellmundftr. 40, zwei mobl. Biet m. 2 Betten (feb. Ging.) 1. Et zu verm. Rab. 1 St. 1. 5611 En reint. Arbeiter erhalt Roft und Logis Sellmunbftr, 56, Stb. 2. St.

Muft. Mann erh, fur 10 BR. wochentl. Roft und Logis fofort hermannftr. 3, 9 Gt. 1. 3951 Bermannftr. 6 erb. anft. herren Roft u. Logis. Rab, Bt. 6656 Sellmundfir, 39, 1 Gt. L, erh.

Delenenftrafe 3, Wde Bleich. ftrafe, moblirtes Barterregimmer per 1. Juli gu vermiethen. 7908 21 uft. j. Beute tonnen Roft und Logis erhalten 7167 Jahnfir. 19, pt.

Jahnftraße 22 beigbare Danfarbe gu berm. Gin mobl. Bimmer gu bermiethen

Rornerfir, 2, Sth. 1 Gt. r. Schone Manfarbe billig gu bermiethen. Rab. Rorneritr. 4, 1 rechte.

Ratikrage 18, 2, zwei freundliche Bimmer, mobl. ob. unmobl., auf gleich ob. fpat. ju verm. 3549 Sarifir. 37, 2 &t. 1., mbbl. Bimmer mit 1 auch 2 Betten gu vermiethen.

Rarlftrage 40, 1 1. freundl. mobl. Bimmer an anft. ig. Mann gu verm. 7181

Kapellenftr. 3, 1 elgant mobl. Bimmer frei. 8046 Strengaffe 54. 1, ein fcon Benfion auf gleich ju verm. 7834 Gin ich. möbl. Bimmer

gu vermietben 750 Rt. Langgaffe 2, 1. St. Heinliche Arbeiter erhalten gutes u. billiges Logis, fo-mie gut mobl. Zummer gu ver-riethen 7538 Raberes Dengergaffe 27, 1 St.

Mauergaffe 12, 2 rechts, gut mobl. Bimmer gut bermietben. 7491

Reinliche Arbeiter erhalten Roft und Logis. Rib. Mauergaffe 16, Speifer

Morinftr. 9, IR. 1 L. erb. Malleefir. 1, 1, gut mobil Benfion gu vermiethen, Meroftr. 28, 2. St. r., mobi.

Bimmer gu verm. Deugaffe 4, hinterb. 2 Gt. r., ein fcon moblirtes Bimmer git vermierben.

Meroftr. 28, 1, 3 mobl. Bimmer und Ruche, auch eingeln, gu berm.

Ein anft, junger Mann findet g Roft u Logis n. f. g. (wochenti. 10 Mt.) Reugaffe 9, 3 1. 5822 Dranienftr. 2, Bart. erhalt reinl, Arbeiter Roft unb

Manfarbe m. Bett event mit | Roft gu verm. Oranienftr. 4, | Mengerei,

Dranienftr. 27, 2 1., mobil. Bimmer mit ganger Benfion au IR. 65 pr. Monat gu verm. 3629

Trbl. mobl. Baltongimmer! Bei beff., rub. Familie (2 Berfonen) findet ein herr gemutht. beim Muf Bunich tann auch ein 2. Bimmer abgegeben werben Riehlfrage 28, 1. Etage I.

Debeinfte. 23, gut möbl. Bim ehorm preismerth per fof. ju verm. Bu erfragen bafelbft Babn. 3g. anft. Beute L. Roft u. Logis erh. Riehlftr, 4, 8 Gt. 5815

Ein einf. mobi, Bimmer an 1 ob. 9 anft. Leute ju permiethen. Rah. Ramerberg 23, 1 St. 8786 Sebanfte. 2, 1 L, ein ichon mobl, großes Bimmer auf fof.

Sedanftraße II, Drb. 1 r. ein mobl. Bimmer an gwei anftanbige Leute ju vermiethen pro Boche 3 Dit, mit Raffee. 7492

Junge, auft. Leute ! Roft u. Dib. 1 Er. r. Frau Malin. 6869 Gine mobl. Maniarbe m. Benfion 7547 Schwalbacherftr. 27, 1 L.

Schwalbacherftr. 37, 38t. ohne Benfion a. gl. ju verm. 7527 Charnhorftfir. 19, 2, gwei fc. mobl. 3., fep. Eing., eing. ober auch guf. gu verm. Gine mobl. Manfarbe mit Roft auf 1. Juli ju verm. Coulgaffe 7, Mengerei.

Schon mabl. Bim. a. beff. Mann frofe 7, Mitb. 3 St. r. 7788

Gin gut mobl. Bimmer mit und ohne Benfion an befferen herrn ober Dame auf 1. Juli ju verm. Baramftr. 6, 9 L 7100 Malramfir. 11 fcones Bar-

terre-Bimmer gu bm. 4435 (Sin Bimmer mit 2 Betten gu bermiethen. Rab. Walram-ftrage 25, Stb 1 St. 7696

21 nft. junger Mann erb. Roft u Logis Bairamftr. 25, 1 r. 7758, 23 alramftrage 37, Bart. fonnen reinliche Arbeiter Logis erhalten,

QBörthftrafir 1, 2, mobl. Bimmer mit u. ohne Benfion gu vermiethen.

Borguglich icone möbl. Zimmer von 1 M. bis M. 2.50. Bills Ruranlagen, Wiesbabenerfir. 82. Jimmermannfr. 10, 3 1., gut mobl. Bimmer mit Benf. an bfferen herrn gu berm.

Laden.

Heuban Arndtftrafte 1, Ede ber Berderftrafte, ift e. ichoner Baben mit Rebenraumen, geeignet für Drogerie od. beff. Colonialmaarengeschäft per 1. April 30 wermiethen. Rab. Maingerftr. 54' Bitrau. 6723 Büreau.

Menban Arnbefte. 1, Ede Derberftr., id. Laben mit Rebenraumen, geeignet f. Drogerie ob. beff. Colonialmaarengefchaft, per 1. Mprif gu verm. Dab. Maingerftrage 54. Bureau.

fil. Burgftrafe 1, fconer, großer Laben, in bem feit-ber Delicateffengeichaft betrieben, auch gu jedem anbern Betriebe geeignet, ift nebft Bubetibr auf 1. April n. 36 gu verm. Rab, bafelbft Ri. Burgftraße 1, im Borgellangefchaft.

Für Bureau ober fonflige Beichaftszwede ein tleiner Laben im Centrum ber

Stadt gu bermiethen. Rat. im finb 2 Saben et. noch ein britter mit Wohnung (für Mobelgefchaft geeignet) gufammen ober getrennt

gu vermiethen. Dab. Banggaffe 19. Morinfir. 1, Ede Ribeinfir, 1. Juli gu vermiethen. Rab, bar feibit bei Rathgeber. 4874 Mengergaffe 21 Baben per

Nab. Grabenftr. 20. 2394 De grafe, ift ein fconer

Labent gu bermieiben. bei Rathgeber.

Für Mehger. Sebr paffenber Baben als Giliale, in guter Lage, Edbaus, billig gu vermiethen. Raberes in ber Ex-pedition b. Bl. 7923 Rirchgaffe 19, erfte Weldafte. de lage, großer Laben mit Laben-jimmer und Lagerraumen auf 1. Oftober ober fpater gu verm. Dab, bei Rrieg. 7193

Kl. Laden

im Mittelpunft ber Stabt, mittlere Gefchaftstage, per 1. Juli ober bater ju bermiethen. Diethpreis Mart 700 jabrlich. Raberes in ber Erped b. Bl.

Derinftrafte 7, gute Ge-ich ftelage, ift per fofort ein Laden von 30 gm Boben-fläche zu vermiethen, mit direfter Reflerverbindung, Ladengummer, Rellerverbindung, Labengummer, modernes Schaufenfter, eleftr, Bicht ber Gas. Mas, baf, im Bur, 8083

Włorisstraße 7, gute Gefdaftslage, find per fofort ober 1. April 2 gaben bon ca. 80 qm Bobenflache, mit biretter Rellerverbinbung , Labengimmer, modernes Schaufenfter, eleftr. Bicht o. Gas, mit o, ohne Bohnung gu verm. Rab, bal.i m Bureau. 963 fl. Baben im. Babengimmer, in welchem m. beftem Erfolg eine Damenichneiberei betrieben murbe,

Einrichtung fofort ober fpater gu 7801 berm. Mauergaffe 11. Mauritinsfir. 8 ift ber von mir bewohnte Laben, epent, mit fleiner Bobnung, per 1. Oftober, event. auch fruber, gu berm. Jahres-Miethe 700 Dart.

ift Sterbfall halber mit ober ohne

Caroline Baum. Rhein ftr. 87 Edladen mit Ginrichtung und Bohnung für Drogerie ob. befferes

Geichaft per 1. Ottober ju vern. Rab. 1. Stod rechts. 6728 Rheinftrage 87 Ediaben mit Drogerie ober beff. Gefchaft gum 1. Ottober 3. vermiethen. Rab. 1. Stod rechts. 7954 7954

Werkftätten etc. Comptoir,

gwei Raume, ca 50 qm. mit Souterrain, Abolfftrafte 8, ju but. 7460 Rab. Mibrechtftr. 17, B. r. Serberftrafte 9, große helle Bertftatt ju vermiethen. 5891 Gde Derber- und Lugem-burgftraße 5 ift c. Raum bon ca. 60 qm und hoffeller als Lagerraum auf fogleich zu ber-mietben. Rath, bafelbft u. Raifer. Friedrich-Ring 94, r.

Raifer-Friedrich-Ring 13 berrichaftliche Stallung für brei Bferde nebft Bageuremife. Futterboben und Burichengimmer ju vermiethen. Rab. dafeibft Schwalbacherftr. 59, 1. Platterftr. 8

große, helle Reller, mo feither Blafdenbier- und Baffergefcaft betrieben murbe, mit Wohnung ju berm. Breis 420-450 DR. 7415 Gine Bertftatt

mit mehreren Raumen, für rubige Gefchafte paffend, ift bis 1. Dai ftrage 18, Bart. Großer Reller ju bermiethen Sebanplay 3. Raberes Borberbans 2 r.

Gur Anticher ! Stallung für 2 ev. 4 Pferbe, Remifen, 3 Bimmer, Ruche und n, Bubehör per 1. Oftober gu ver-mietben, Rab, Emferfir, 40. 8999 Bweiftodiges Gebanbe, für Bertftatt ober Lagerraume ge.

signet, gu bermiethen, Rab. Berber-Stall als Lagerraum gu permiet ben 7594 Rheinftrage 44.

Abeggftr. 6, Billa Martha. nabe bem Curbane, gut möblirte Bimmer mit Balton, Bart. unb

1. Etage, ju bermiethen. Baber im Saufe. Garten. 7589 Berrichaftliche Wohnung, 3 Bimmer, Babegimmer, Ruche, Maniarbe, 2 Reller und allem

Bubehor, wegen Abreife, auf Rach-laß jum 1. Oftober gu bermietben Seerobenftrage 17. Darlehen ! Cffect. m. Frei-

Direttor Rofub, Gr. Lichterfelbe. Steinaderftr. 4. Ein cautionsfabige

Wirth

gefucht. Derfelbe tonnte auch bas Saus mit Birthichaft übernehmen. Raberes bei M. Bawlinty. Chierfteinerftr.

5000 M. auszuleihen auf 2 hupothef; auch aufs Land. Rah, unt. K. 7876 an d. Exp. b. Bl. erbeten.

Arbeits - Undweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Junges Fraulein von ange-nehmem Arugern, 22 3. alt, welches nur in Etabl. 1. Ranges thatig war, fucht, geftüht a. prima Beugniffe u Meferenzen, b. fofort o. 15. Juli anberweitig Stellung als Kaffirerin o. Buffetbame in größerem Eurort ober Stadt für Cafo, Theater, hotel ober Re-flaurant. Gefi. Off. n. B. 837 an haafenftein & Bogler, U.G. Tresben. 1003/44

Buntige Frifeufe fucht noch Runben im Abonnement. Rab Roberftrage 3, Laben.

Rranten= Pflegerin ift frei Wellritftrafe 20.

Durchaus perf. Buglerin fucht Runben. Dafelbit w. Bafche gum Bugeln angenommen Portfir. 4, 1 St. r.

Büglerin i. Beidaft. f. Rach-mittags, n. a. Bafde gum Bugeln an Geerobenfir, 13, ort. Manf. r. 7948

Ein ält. zuverl. Mann fucht noch für einige Tage ber Boche Befchait. Rab. hermann-ftrage 18, Geb. 2. 7944

Bewiffenhafter und folider Buchhalter und Correspondent hat noch einige Stunden am Tage und übernimmt alle ichriftlichen Arbeiten, wie Budhaltung, Correfpondeng, Abreffen Schreiben ic. gu magigen Breifen. Offert. unt. W. W. 300

an die Expedition d. Bl. er-7029

Junger Mann

(Salbinvailde) f., geftüht auf gute Beugniffe, Stellung als Burran-biener, Bote ob. fanft. Boften. Caution fann geftellt werben. Beff. Offert, unt. A. A. 270 an bie Expeb. b. Bl. erbeten. 7729

Offene Stellen.

Manuliche Berfonen.

Tüchtige Sausiver

(Berren u. Damen) verbienen bis gu 50 Mart taglich, burch ben Berlichen Artifels. Ausfunft gratis und franto burch Gg. Beek. Liffe (Frantreich). 1004/45

Jum Einkasfiren b. Gelbern, fowie Unbahnung von Geichafteabichluffen, werben einige tuchtige, erbegewandte Beute geinebt. Sandwerter be-vorzugt. Rieine Caurion muß biniert. werb. Offerten m. Mng. b. Miters u. b. feith. Thatigfeit unter Z. E. 7902 a. d. Erp. b. Bl. 7903

8-10 tüchtige

Erdarbeiter,

8-4 Maurer gefucht 7895 Götheftr. 20, p.

25-30 tübtig: Grundarbeiter

gefucht. Rab. Bauftelle Gasleitung Maingerlandftrafe ober 7899 Ablerfir, 61, 1, bei ft. Auer.

Jüngerer guverläffiger

Hausbursche fofort gefucht.

Rah. Egped. b. Bl. Gin junger Dansburfche tur fofort gel. Grabenftr. 3. 7581

Gefucht per fofort

Laufjunge. Moriufte. 15, part.

Biel Geld verbienen Saufirer, Cofporteure ac. Strafburg (Gif.)

Den herren Banbandwerte. fundiger Raufmann im Aufftellen

Bauredmungen. Qlusmeffungen und allen bergi. Arbeiten, bei gewiffenhafter Be-

birnung. Dff. unter C. R. 7200 an bie Erped, erbeten. 7198 Dabdenheim und Benfion, Sebanplat 3, 1. Anft. Mabden erh. bill. Roft u.

97r. 150.

Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. 3400 B. Geifter. Diafon.

Weibliche Berfonen. Bismardring 26, pt. r., wird ein Monatemabchen für Morgens gefucht.

Braves junges Radden gu einer Dame gef. Schwalbacher-ftrage 22, Bbb. Bart I. 7950

Laufmädden

L. Schwenck, Miblgaffe 9. Buglerin gef. Roberftraße 20,

Cüchtiges Madden für Saus u. Ruche gefucht. Lobn 20 M. Sof Mbamethal. 7870

Lehrmädchen aus guter Familie mit ichoner Sanbichrift gegen Bergutung gef. Farberei Kramer,

Langgaffe 31. Buglerin gefucht Moderftraße 90, Bafderei. Fieißiges Madden v. 15-16 3 für gang o. bis 4 Uhr Rachm gefucht Schulberg 6, 8.

Beifige und faubere Mabden jum Flafdenipulen fofort gefucht Scharnboritite. 14. 7846 Tucht Rieidermacherin gef. Buifenftr. 46, 2 I. 7841

Lehrmädchen gesucht.

In der Rabe Biesbadens fann ein Fraulein bas Rleidermachen und Bufchneiben, fowie Bug er-lernen, 7212

Station bei nicht fo hoher Beechnung. Raberes Erpebilion.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathband Biedbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Telephon : 2377.

Beöffnet bis 7 Uhr Abenba. unb Mebeiterinnen.

fucht flandig: A. Rodinnen (für Privat), Allein., Saus., Rinbere unb Rudenmadden.

B. Baid, Bun.u. Monatefrauen, Raberinnen, Süglerinnen und Laufmabden u Zaglöhnerinnen. But empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Mbtheifung II. A. für bobere B rufdarten : Rimberfrauleine u. . Warterinnen Stuben, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern,

Gefellichafterinnen, Erzieherinnen, Comptoriftinnen, Bertauferinnen, Lebrmabeben, Sprachlebrerinnen.

B für fammtl. Sotelper-fonal, fowie für Benfionen (auch auswarts): Sotel- u. Reftaurationstochinnen,

Bimmermatchen, Baidmabden, Beidliegerinnen u. haushalter. innen, Rod. Buffet. u. Gervit-C. Centralftelle für Rranten.

pflegerinnen unter Dittwirfung ber 2 aratt. Bereine,

Much Conntags geöffnet: 111/2-1 Uhr. Die Abreffen ber frei gemelbeten,

argti, empfoblenen Pflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren, Der Direftor: Dr. Dermann Fren.

Binit meil u. billig Ctellung will, verlange per Boftarte bie DeutscheVakanzenpost, Gflingen. Beife, Gold und

Bunt-Stiden 5335 wird fofort und billig beforgt Franfenftrofe 25, Stb. 1. St. 1

Schneiderin &

empfiehlt fich Mbelbeibfir, 34, 3

Ansverfanf Glieg. Damenhate, bell unb

buntel, von 3 Marf an Bhilipptbergftr. 45, part. r.

Gekittet w. Wias, Marmor Miaban., fom, Runft-gegenftande aller Art (Borgellan fester u. im Baffer baltb.) 4183 Ithlmann, Quifenplat 2.

Bewandte Anopflocharbei-effenten und bittet um Buweifung von Auftragen. Raberes in ber

(Sine Gran empfichtt fich i. Rochen gur Ausbillfe, fowie ju Geft-lichfeiten, Rab. Dobbeimerfir, 30,

Derremwoiche 3. Waschen und Bugeln w. angen., puntti. u. prompt besorgt, Delenenstraße 22, Sth. part. rechts.

Arbeiterwafte wird anges Rah, in ber Exped b. Bl. 6749 Schneiberin fucht noch Runben im Dauje,

7830 Bleichftraße 18, 1. Daiche wird gut u. punttiich ramftrage 1, 8 St. rechts. 7751

Damen=Coftime werben ele-gant und billig ange-fertigt, Martiftr. 22. 2. 306

28afche with gut u. puntit. gewalden u. gebugelt Griedrichftr. 47. Stb. 3. 6315 Bafche in fleineren Barthien wird angen. fauber u. puntti bef. Germannftrage 17, 2 l. 5814

Serruffeiber u. Uniformen a. Rat w. gereinigt u. reparirt Rat Rarift 39, 1 l. 7668 Bettiedern w. burch Dampf-apparat gereinigt bei Frau Klein, Albrechtftt, 30. 2379

Für Landwirthe. Etrobfeilfpinnmaf hine (band betrieb) gu verfanfen, 19: Dotheimerftraß: 69.

Forderungen

jeder Art werden beigetrieben, sowie Aufertigung aller schrift-lichen Arbeiten: Gesuche, An-träge aller Art In gerichtl. und ausserger. Angelegenh., Aus-

C. Lumb, Rechtsconsulent, Bureau: Bleichstrasse 13.

Trauringe liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach.

Schwalbacherftrage 19. Schmerglojes Dhripchftechen gratis

horen Sie mal!

Die wirtfamfte med Geife gegen alle Arten Dautunreinigfeiten u. Dantausichlage, wie Ditteffer, Befichtspidel, Bufeln, Finnen, Sautrothe, Bluthden, Leberfiede, Rafenrothe to. ift bie echte Rabe. beuler Carbol-Theerichmefel. Beife v. Bergmann u. Co., Rabe. beul. Dresden, Schuymarte: Steden. pferb. & St. 50 Bf, in affen Apotheten, Drogen. u. Parfumerie

Sichere Erifteng mird burch lebernahme eines feit 20 Jahren bestehenden Gifch. und Delitatefigefcaftes geboten. Abgabe erfolgt wegen Rrantheit. Antritt 1. Juli. Raberes unter Chiffre W. 6 poftlagernd Schupenhof,

Koloffaler Erfolg für Soweinerüchter.

Dan mache einen Berfuch mit Dr. med Theuers

Mastviehpulver

Allein ju haben engros &

A. Moller, Rronen-Apothete in Bicababen. 557/9

Meur Geberrollen und e, leichte Dobbeimerfir 74. 1756

Gummi : Artikel und Frauenichnt, Abforbiteur, Depilatorium entfernt in 5 Minuten die haft. Daare von Beficht, Sanben u. Armen fcmergles u. gang unichabl.

Dühnerangen . Bomabe, fillt bie Schmergen, emifernt bas Muge u. Die brudende hornhaut, per Doie 1 M.

Borini, g. Buge, Sande u. Achfelefdmeiß, abforbirt ben bagi, Beruch. Bird in ber beutschen Armee gebroucht u. wird von Autoritäten ber Biffenichaft empfohlen. Alle 4 Artifel halte b. geehrten Lefern bes G.-A. beftens empfohlen.

Bitte ausichneiben. 28. Eulabach, Coiffeur, Barenftr.4. Bitte auf Girma ju achten. 6453



Berloren

murbe Conntag Morgen in ber Allee ber Rheinftrafe ein ber-golbetes Mugen - Armband. Der ebeliche Binber wird gebeten, basfelbe Rheinftrafe 83 gegen gute Belobnung abzugeben. 7953

Kartendenterin, berühmte, ficheres Gintreffen jeber Angelegenheit. Frau Rerger, 28me., Dellmanbftt. 40, 2 r.

Das Boliren von Möbeln,

fomie Flügel und Bianos, ebenfo bie Berftellung antiter Dobel merben nur unter Garantie and. geführt gu ben billigften Tages. Spezial-Gefchaft. 2Bert. flatte Blücherplan 2. Bitte Beftellungen per Boftfarte.

Jung, Bolirer, Blucherplat 2.

Barquetböden merben gereinigt und gewichft bei Fr. Biibere, Frotteur, Matterite 3

Dene und gebrauchte Bumpen in allen Größen, auf jebe Brunnentiefe, fowie

Reparaturen berfelben billig unter Garantie. 2Bilh. Jacob. Bumpenmacher, Bellripar. 11. 4813

Biebrich-Mainger Dampfidgifffahrt Muguft Waldmann. im Anfchluffe an bie Bicebabener

Strafenbahn. Befte Belegenheit nach Maing. Commer Sahrplan. Bon Biebrich nach Maing: (Ab Schloft):

9.00, 10.00+, 11.00, 12.00+, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00*.

Un und ab Raiferfraß: Gentrals

Babuhof: 15 Minuten fpater. Bon Maing nach Biebrich : (Ab Stabthalle) :

8.30, 9.00†, 10.00, 11.00†, 12.00, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6,00, 7.00, 8.00.
An und ab Raiferfrage-Central-Bahnbof:

je 5 Minuten fpater. + Rur Sonn- und Geiertage .-1. September. Sonn- u. Feiertage: Ertratouren - Ertraboote f. Gelellichaften Frachtguter 35 Big. pro 100 Rg

Wer braucht?

Rouleaux itoffe in allen Breiten. 100, 115, 130, 150, 160, 170 und 180 em breit,

ein großes Reftlager enorm billig. 5946 Sadf. Waarenlager, M. Singer, Ellenbogengaffe 2.

Herkäufe.

200 Stiich Betiftellen, Sprungrabmen, Strob., Geegras. Moll. u. Roffagematragen a. Lager, Bh. Lendle, Tapes, u Mobellager Guenbogeng. 9, am Schlogplat. 7542

Nekarlulm. Rad für 60 Mt. ju vert. Rab. Lang. enga Betten, Bafdtiide, Ract-tifche ic. billig abzugeben Scharn-borfftrage 20, 4. 7806 geichloff. gebr. Beichattemagen, paff. f. Biermag. Bafderei, Colonialmaarengeffn. u. f. m. gu pert. Steingaffe 13,

alten Rothwein ift w. Sterbefall abgug. (80 Bf. pro Flafche) Blatterfir 8, 1. 7244

Hene Kartoffeln, Hene Matjes-Baringe empfiehlt M. Benfiegel, Ede Griebrich u. Gomalbaderftr. 15.

A. Kameeltafdenfopha mit 2 fl. Geffel, Damaftiopha Ditomane bill. gu vert. Diichels berg 9. 21 Rötherbt. (Sinige Ctr. feinfte Sugrabmbutter, Din Gangen ober 5-10 Pfd. Ballen, a Bib. 1 Dt., obzugeben, Bestellung ichriftlich unt. G. O. 7784 an bie Erp. d. Bt. 7784

Gebrandter Badefinhl mit Deigung, faft neu, billig gu verlaufen 778 Albrechiftr. 7, Laben.

Ein gebrauchtes Pianino

biflig gu berfaufen Schwalbacher-ftrage 11. Conditorei 7884 (Sin gut erhaltenes Beifigeng gu faufen gefucht. Geft Dff. unter E. G. 7870 an die Erped.

Ein ichon. Sinderwagen mit Gummireifen und ein argti, Sausbuch bill. ju vertaufen Bertramftr. 13, Mtib. 1 St. r. 7869 But erhaltene Schneiber-

mangel billig ju vertaufen. Rab. Erpeb. Win gebr. Sportwagen gu vert, 29, Gartenbane.

Suche eine gute Blote (tiefer Dotheimerftr. 14. 7243 Berticom, nen, nugo, politt, f. billig gu berfaufen ... 9(blerfir, 49, 9, 5. p.

Gisfdrant, faft neu, febr b. 311 verfaufen 789 Ablerit, 49, 9, 5, p.

Sohlenhandler,

Speditenre und Fuhrunternehmer febr greignete, faft neue Rolle mit guten Rabern u. Salbpatentadfen

ift febr billig raumungehalber gu pertaufen. Raberes ertheilt Georg Charissé jr.,

Wintel a. Rhein. Gin gebrauchter Rochberd bill. 1. Grage.

Socheiegantes Tamen . Babrens, menig gefabren, 1. Diarte, b. gu vert. Frantenfir. 9, im Cigarren.

Spiegelichrant, ueu, gut gearbeitet, bill. ju bert, Friedrich-ftrage 31, 1 St. r. 4487

Sin freundiches Zimmer, auch Beontfpipe, mit Rammer ober Ruche gum 1. August gu mietben gesucht. Angebote bitte an Fri Lebmann, Dobbeimerftraße 37, (Sinen neuen polirten Ausgiebe

tifch mußte in Sablung nehmen und verfaufe baber billigit. Un. gufeben bon 9-3 Ubr. M. Miller, Biesbaben, Roonftr. 9.

krankenwagen noch wie neu, ju verfaufen 6554 Biemardring 31, 2 L.

Damen-Lahrrad (amerit, Gabrit.) und ein Derren-Tourenrab, nur wenig gefahren in tompl. Buftanb billig gu vert. Buifenfir. 31, 1., MR enrer. Damen-Nab, toft neu, billig s verfaufen Biesbabenerfir 114.

Connenberg. Weilräder

gu Gabritpreifen. Garl Los, Schwalbacherftr. 73. Zeief. 2819.

Gine nene Jederrolle, zwei Breaks

gu vertaufen Schulgaffe 4 2 Gabnenichtlder gu berfaul. Frantenfir. 18, part. Gut erbaitenes

Efizimmer: Sopha berfettingshalber preidio, ju wert. Radricht Bertrainftr, 15, 2 I. (Gartenb.) Rachm. von 3 Uhr ab. Ries und Schrottel

unentgeltlich abzug. Ede Bismard. ring u. Bleichftr. Gebr. Chriftmann. Schreinerfarenchen, gebr., 1. (Sin Copha (halebared), nen, Degug mabibar, billig ju ver-faufen bei Echmibt, Fronten-ftrafie 28, Sth. I I. Dafeibft werben alle Tapegiererarbeiten ans

genommen. Brod Abidlag Brod Beifibrod 39 Big... Schwarzbrod 34 Pig. C. Lotz,

Schwalbacherftr. 78.

Telefon 2819. Kelter

borfügt. im Stand, holgbiet, paffenb für Binger-Bereine, preism. ab-gugeben. 3288 Ablerftrafte 58, 2 r.

(Sin tener Doppelfpanner. Gederrolle ju verfaufen Lebr-(Sin leichtee Breat, par Bader eine nene Beberrolle gu ber-

Connenberg. Bangaaffel4. Gartenkies, fibergrauer, 2-3. Rarren, megen

Maberes .

Raumung unter Gintaufspreis ab. augeben. 2007 fagt b. Erpeb. b. 281. 7828 Möbel u. Betten.

Bollft. Betten 45-200 Dt., Bettit. 15-60 DR, Rleiberichrante (1. u. 2th.) 23-85 DR., Spiegelichrante -100 M., Bertifows 35-90M., Rudenfdrante 26-50 Dt., Baid. tommoben 21-90 Dt., Copha-u. Ansgiebtifche (volitt) 16-60 R., Ruchen. n. Zimmertifche v. 6 R. an. Sopha. u. Bfeilerfpiegel 4 bis 60 R., Gruble v. 2.80 an, Sophas u. Divans, Sprungrahmen, Dlatraben in Seegras, Wolle u. Baar, Dedbetten und Riffen in groger Ausmahl, Bettfebern in allen Preistagen. Gammtliche Dobci Breislagen. Sannterial, in eigenen find aus gutem Material, in eigenen 7812

Wilh. Mayer, Möbellager, 22 Marttitrage 22, 1 Stiege.

rall o

bie 1

ber !

Die

Tifc

Mei

tenbe

fattel

mieb

ber !

ber :

an b

muno

Gele

fura

bei b

Meid

ber (

orter

fcben

Mad

berlo

fone

fchme

appo

"Ger

wün

Gine

Mad

fäger

bänt

tung

But gearbeitete Möbel, lad. unb D pol., meift Sandarbeit, wegen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr billig ja verfaufen: Bollt, Betten 60—150 M., Bettft. (Eisen und Hofg) 12—50 M., Aleiderschr. (mit Auffay) 21—70 M., Spiegel-schräufe 80—90 M., Kommoben (politr) 34—40 M., Kommoben 20-34 W., Rüchenfchr. 28-3820., Sprungrabmen (alle Sorten und großere) 18-25 Dt., Matraben in Seegras, Wolle, Afrit und haar 40-60 Mt., Decibetten 12-30 Dt., Sophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Waichfommoben 21 bis 16 M., Sopba- und Auszugtische (politt) 15-25 M., Rüchen- und Zimmertische 6-10 M., Senble 3-8 Dt. Copba- u. Pfeilerfpiegel 5-50 DR. u. J. m. Große Lager-raume. Gigene Wertft. Franten

Andgestopite Bogel ju vertaufen Ballmubiftrage 10,

Sellmundfir. 29 c. Feder-Gin altes gutgebenbes, bisber nur vom Eigenthumer felbft betriebenes Spegerei-Beichaft (Edlaben) ift wegen Sterbefall auf 1. October gu verm.

Ev, tann bas Saus (fleines Objett) tauft, übernommen werben. Rah, im Berlag b. Bl. 6654

Lagerplat, & ca. 300 Du Mtr. eingefriedigt, mit Einfahrt v. b. Schlachthausfir. Danfer & Riefewetter bafelbft

Suche eine Wirthschaft

gu pachten. Cantion fann ge-Offerten unter E. N. 7822 mit Ungabe ber Lage und bes Preifes beforbert bie Erp b. Bl. 7726

Gin Wittwer

mit 25,000 M. Bermogen wünfct fich git verheirathen (wünfcht 8-bis 10,000 Mart). Meltere Berfon, Bittme, nicht ausgelchloffen. Geft. Off, unter N. J. 7796 an bie Erpeb. b. Bl. 7796

Wohnungs - Radweis "Kosmos",

Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Immobilien,

Sypotheken, empfiehlt fich ben verebrten Miethern gur toftenlofen Ber, mittlung bon 8707

Wohnungen aller Art, Gefchäfts: Lo kalitäten, möblirten Bimmern, Villen etc.

Begen Sterbefalls gu verfaufen ber Reugeit entipredenb einge-

Villa Areidelstr. 4

mit angrengenbem, über 70 Ruthen

gr. Bauplay. Befichtigung feber Beit geftattet. Raberes bafelbit, Rnaben Beim!

Schüler finden mabrend ben Ferien Benfion in beff Familie, wo benfelben bei guter Berpflegung gewiffenbafte Beauffichtigung ein zweites Beim geboten wirb. Bleich-ftrage 3, 1. St. 7562 (ält

alle

6

Hn fchi

fahr und "B Son (Gu 10.5

Die Immobilien- und Sypatheken-Agentur

Mr. 150.

J. & C. Firmenich.

Bellmundftrage 53, empfiehlt fich bei Un. und Berlauf von Saufeen. Si len. Ban plagen, Bermittelung von Supothelen u. f. m.

Drei mit allem Comf. ausgest. Etagenhäuser für Baderei eingerichtet, wo Käuser Geschäftslotalitäten und Wohn, fast frei bat, sowie 2 Haufer Geschäftslotalitäten und Wohn, salt frei bat, sowie 2 Haufer Geschäftslotalitäten und Wohn, salt frei bat, sowie 2 Haufer in Breise von 82 und 152 000 Mt. mit schönem lleberschuft zu vert. durch I. & G. Firmenich, hellmundste. 63.
Ein noch neues, rentabl. daus m. Werlst. u. Lagerranm, sübl. Stadth., s. 125 000 Mt. Steeds, halber zu vert. durch I. S. S. G. Firmenich, hellmundste. 53.
Im Rhy. ist ein Haus m. gutg. Wertschaft (volle Concession), neuerd. Saal, Kegelbahn, Stallung, Beerenwein Ketterei mit Inventar, großer Garten, welcher noch zu Bauplähen gebraucht werden tann, Terrain-Größe 110 Rth., wegen Kranth, für 90 000 Mt. zu versausen durch für 90 000 MRt. ju verfaufen burch

Gin Saus, Sobenlage, berrl. Ausficht, mit 3. und 4.3im... Bobn., Balton, Garten u. f. w., wo Raufer eine 4.3im... Bobn. vollft. frei bat, fur 78 000 Dt. zu berfanfen burch

vollft. frei bat, für 78 000 Mt. zu verfaufen durch
3. & G. Firmenich, helmundft. 53.

Zwei rentab. m. allem Comfort ausgest. Etagenhäufer füdl.
Stadtth. im Preise von 158 000 u. 165 000 Mt., sowie brei
neue m. allem Comf. ausgest. Etagenhäuser m. 4 × 5-Zim.Bohnungen im Breise v. 75., 105. u. 110 000 Mt. z. vert. b.
3. & G. Firmenich, helmundstraße 53.

Ein sehr schönes Haus m. 2 Wohn. à 4 Zim. u. Zubehör,
sowie schöner Garten s. 32 000 Mt. in Schierkein, ein haus
mit 3 Wohn. u. 60 Rth. Garten theilungsbalber t. 30 000 Mt.
50 Rth. Garten Begzugsbald. für 12 000 Mt. in ber Rahe v.
Schlangenbad z. vert. d. Schlangenbad g. bert. b.

Schlangenbad 3. verf. d.

3. & G. Firmenich, hellmundle. 53!
Eine Billa in d. Rabe des Kurgartens 3. Alleindem, mit
9 Simmern u. Zudedör f. 68 000 Mt. 3. verf. d.

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

3. wei in der Rabe des Waldes u. Haltestelle d. eleft. Bahn beieg. Billen, d. eine m. 15 Jim., d. andere m. 8 Jim., und Zudehör in einem mit den versch. Odstjorten angelegt. 80 Ktd. uroßen Garten zuf. f. 95 000 Mt., getbeilt f. 32 000 u. 63 000 Marf 3. verf. d. 3. & G. Firmenich, hellmundstr. bis.

Ein fehr rentad. Haus Geerodenstr. im Breise d. 118 000 Marf, sowie ein gut rentad. mit allem Comf. ausgest. Etagendaus west. Stadtib. im Preise v. 162,000 Mt. zu verf. d.

3. & G. Firmenich, hellmundstraße 53.

3. & G. Firmenich, hellmundfrage 53.
Eine Angahi Benfions in herrichafts-Billen, sowie Etagen-haufer in den verschiedenften Stadtth in Breislagen zu bert.
3. & G. Firmenich, hellmundite 53. 725

Den geehrten verrichaften von Wiesbadend und Umgegend bie er-

Den geehrten Herrschaften von Wiesbadeens und linigegend die ets
gebene Mittheilung, daß gegenwartig wieder ein neuer

3ufchuteide-Ruvius,

berbunden mit Aleidermachen, beginnt und Anfnahme zu seder Zeit
fattfindet. Gleichzeitig theile ich mit, daß ich bereit din, in den Abendfrunden in oben erwähnten fächern Unterricht zu ertheisen.

Ablesbaden, im Juni 1902. Maria Nehwarz,

afademisch gebildete Zuschneiderin
Abelheidstr. 47, Gartend. Part.

Akademische Zuschneide-Schule von Fri. J. Stein, Bahnhofftrage 6, Dth 2,

im Adrian'ichen Saufe. Erfte, alfeste u. preisw. Sachichule am Blane f, b. fammtl. Damen- und Kindergard., Bertiner, Biener, Engl. u. Barifer Schnitt. Beicht fast. Methode. Borzügl. praft. Untere. Gründl. Ansbildung f. Shneiderinnen n. Directr. Schul.-Aufn. tagl. Coft. w. zugeichn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter u. A.ipr. 1.25, Rodich. bo Bi. bis 1 R. Stoffbaftenverlauf.

Unter den contanteften Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Ruffe alle Arten Dobel, Betten, Bianinos.

gange Ginrichtungen,

Baffen, Fahrraber, Juftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abbatungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlang, Goldgaffe 12. Auftionator und Tagator.

Kranken- u. Sterbekalle für Schreiner u. Benoffen verw. Berufe zu Wiesbaden.

Die in ber Generalversammlung vom 17. Februar begm. 21. Marg lib. Jabres beichloffenen Statutenanderungen haben bie behördliche Benehmigung erhalten und treten am 1. Inti in Rroft. Demgemäß werden fammtliche Raffenbeitrage fortan burch einen Kaffenboten abgeholt. Die noch rudfandigen Beitrage find baldmöglichst an ben Raffere, herrn Blaß. Portftraße 6, zu entrichten. Die abgeänderien Statuten find bei bem Borfibenden, herrn G. Gerhardt, Blücherstraße 10, in Emplang zu nehmen. 7909

Der Borftand.



Unterricht für Damen u. Herren.

Lebrfacher: Econidrift. Buchführung (einfache, boppelte und ameritan.). Correspondenz. Raufmäunisches Rechnen (Pro-ent-, Zinfen- und Conto-Corrent-Rechnen. Wechsellehre. Kontor-kunde. — Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg.

Tages und Abend-Anrie.

NB. Reueinrichtungen von Gefchaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Seibfteinichatzung, werben biscret ausgeführt.

Heinr. Leicher,

Raufmann, Ianglabriger Bachlebrer an groß. Bebr-Inftituten. Quifenplat 1a, 2. Thoreingang.

la Magn. bon. Kartoffeln à Ctr. 2.25

gelbe Mauskartoffeln à Ctr. M. 5

M. Beysiegel,

Friedrichftraße 50. Ete Schwalbacherftr. Telefon 894.

Stücke, Ruhrnuss I, II, III, Anthracit, Braunkohlen-Brikets

Holzfohlen, Lohfuchen, Holz

iefere nachweislich in befter Baare ju ben am Blage billigften Breifen, und labe Jeben ein, fich burch Brobebeguge von ber reellen und aufmertfamen Bedienung ju überzeugen. Die vielen Rachbestellungen und Beiterempfeblungen ber verehrl, Abnehmer fprechen am befteu für bie Solibität meines Geschäftes.

M. WHEN CHANGE HAND IL."

Biesbaben, Bellritftrage 19. Telephon 546 (Bernftein).

hiermit bringen wir unfere, für ben Reller bedarf unentbehrlichen

in empfehlende Erinnerung. Dieje Steine find in befter, erharteter Baare am Lager und fann jedes Quantum fofort geliefert werden.

Wiesbadener Cementwaarenfabrik Ph. Ost & Co.

Fahrräder u. Automobile

werden prompt und billigft reparirt. Fabrrader-Berfauf verfchiedener erftflaffiger Marten unter Garantie. Gebranchte Raber fiets auf Bager.

Franz Vetterling Nachfolger, Arnsberger & Seibel, Majdinenban . Muftalt.

Restaurant "Zum goldenen Ross",

Goldgasse 7. Special-Ausschank von:

Aecht Grätzer Bier, Reichelbräu Kulmbach. Exportbier der Mainzer Actien-Brauerei.

Reine Moselweine, sowie vorzügliche Rheinweine im Glas wie in Flaschen.

Gute Küche, civile Preise; angenehmes Lokal und Garten. 8604

geaugerten Buniche entiprechend, foll gu Ehren unferes bon hier icheibenben feitherigen Roniglichen Boligeis Brafibenten, Prinzen von Ratibor, eine

Ubschiedsfeier

Die Unterzeichneten beehren fich baher gur Betheiligung an einem gemeinfamen Abendeffen auf

Ponnerstag, 3. Juli, Abends 8 21fir, in ben großen Gaal bes Surhaufes ergebenft einzulaben. Biesbaden, ben 28. Juni 1902.

Wentzel, Regierungs Brafibent.

von Ibell, Oberbürgermeifter.

Br. Pagenstecher, Stadtverordneten Borfteber.

Cheilnehmerkarten gu 2.50 Dit. find bis fpateftens Mittwod), 2. Juli 12 Uhr Mittags, an ber Tageskaffe bes gurhaufes, bei bem Botenmeifter im Regierungsgebande, Bahnbofftrage 15, und bei bem Botenmeifter im Rathbaufe gu haben.

Mibrechtftrafte 9, in nachfter Rabe bom Circus.

Schönstes Gartenlokal Wiesbadens.

Es labet ergebenft ein Wilh. Brauning.

Partente, Gebrauchsmufter, Baarengeichen erwirft und verwerthet unter ben conlanteften Bebingungen. Reinen Roftenvorichus. Louis Gollé, Batent. n. tedn. Bureau. 6420 Rheinbahnftr, 49, part.

Wegen des Verkaufs

des Hauses gebe ich mein Zweiggeschäft "Adler-Drogerie", Moritzstrasse 9,

zum 1. Juli d. J. auf. Das mir auch in diesem Geschäft seitens des geehrten Publikums entgegengebrachte Vertrauen bitte ich von nun an wieder auf mein Hauptgeschäft

"Wellritz-Drogerie", Wellritzstr. 25, gütigst übertragen zu wollen und werde ich nach wie vor bemüht sein, mir dasselbe durch Lieferung nur bester Qualitäten bei streng reeller Bedienung zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Fritz Bernstein,

"Wellritz-Drogerie".

Wegen Weggug verfteigere ich jufolge Auftrags am Dienftag, ben 1. Juli cr.. Bormittags 9% und Rachm trage 21/2 Uhr anjangend, in meinem Berfteigerungsfaale

Schwalbacherstraße 7 nachverzeichnete Mobiliar-Gegenftanbe:

erzeichnete Mobiliar-Gegenftände:

4 vollft, nußb. Betten, 2 weiße emaill. Betten, Waschtommoben und Nachtriche mit Marmor, Aleider- und Hanbruchftänder, einsund zweithür. Kleiderichränke, 2 Salon Garnituren in Blüsch, Ottomane, unßb. Bertikow, Schreibtisch, nußb. Spiegel mit Trümeaux und die, sonik. Spiegel, Consolfchränkten, Etagdre, Handsapothele, alle Arten Tiche, Stühle, 1 Jagdgewehr (Centralfeuer) mit Munition, Carabiner, Diefch- und Redgeweihe, 1 Bbotographticher Stativ-Apparat 13×18 mit fammtlichen Utenftlien, Addmaschine, Teppiche, Gardinen, Steb- und Hängelompen, Bilder, Regulator, Stand- und Taschen-Ubr, Glas, Porzellan, Kippiachen, zweithür. Nassenscherd, Badewanne, silberne, Bestede und Theeservice, einzelne Rohbarr und Woll-Matrapen, eiserne Gefindebetten, vollkändige Küchen-Einrichtung, Küchen- und Kochgeschirt und dergl. mehr, feruer 1 eleg. neue Schlafzinsmer-Ginrichtung (hell Ausb.), best. aus: 2 Betten, Spiegelschant, Waschtolette mit Kacheleinlage und Lückferansen mit Ausschen. Binrichtung in Girben, beit. aus: Schreibtifch mit Seffel, Bibliothetfdrant, Chaifeionque mit Dede, Musgiehtifc u. 6 Stuble, fowie gu einer Concuromaffe gehörig:

I febr fconer Brillantring und 1 golb. herren-Uhr mit gold, Rette

7921

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung. Brillantring und goldene Uhr mit Rette Fommt um 11 libr gum Musgebot.

Wilh. Meltrich. Auctionator u. Tagator

Burean : Briebricherine

Weittheilung.

Dienstag, den 1. Juli, nur Vormittags von 9—12 Uhr:

Fortsehung der Verfleigerung

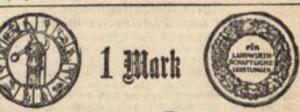
in dem Sad'fden Colonialmaarengefchaft dabier, Markiftraße 19 a.

Es find noch fammtliche Waarengattungen biefer Branche am Lager und tonnen alle Unfprüche befriedigt werben.

Wilhelm Easter. Anctionator n. Taxator.

Der alte Grafithus sagt: thatsachlich das Beste. der Chat ift Ori das ficherfte, wirffamfte, guverlaffigfte,

speziell für fliegen, flöhe, Länse, Kakerlaken, Schwaben 2c. Uns den gablreichen Anerkennungsschreiben: "Ori ist samos." — "Ihr Oet wirkt kolosal." — "Habe großartige Erfolge erzielt." — "Half bester wie andere Sachen." — "Derwende blos nur noch Ori." Jede Originalskasche im Garantiekarton lustdicht und doppelt verpackt. Niemals lose zum Nachfüllen. Also Dorsicht beim Einkauf. Preis pro flasche 30, 60, 100 Pfg. überall zu haben. Man lasse sich auch nichts anderes als Ersay oder ebenso gut aufreden. Der neue Oribläser für kräftigste und bequemste Ausnutzung des Ori 60 Pfg.



per Pfund ofine Glas, garantirt rein. Beftellung ber Ratte wird fofant erledigt. Die Besichtigung meines Standes,über 90 Boller, und Probiren meinr verschiebenen Ernten gerne gestattet. Carl Practorius,

mur Baltmübiftraße 46